

SelectLine Version 25

Neuerungen

12.12.2025 / gs / mk / V4.0

Inhalt

Version 25.4.0	4
1 Programmübergreifend	4
1.1 KI-gestützte Onlinehilfe: Genau das Wissen, was Sie suchen	4
1.2 Dashboard – Widgets mit Kollegen teilen	5
1.3 Dashboard – Zugriff auf Datenverbindungen steuern	5
1.4 Dashboard – Mobiler Zugriff über SelectLine Mobile	6
1.5 Rechnungsbelege als Anhang in Mahnungen	6
1.6 Erweiterung der Suche im Bankassistenten	7
1.7 Vorabinformation unterstützte SQL-Server	8
2 Produktion	8
2.1 Verbrauchsartikelimport in Fertigungslisten und -aufträge	8
2.2 Auftragsübergreifendes Starten in der BDE	9
3 Rechnungswesen	10
3.1 Kontoänderungsassistent	10
3.2 Aktualisierung Bankenarchiv und Mustermantanten	12
4 SelectLine Server	13
4.1 Toolbox Im- und Export	13
4.2 Toolbox Freischaltcode	13
Version 25.3.5	14
5 Programmübergreifend	14
5.1 Beschleunigte Rückmeldung nach Programmstart	14
5.2 SelectLine Server Benutzerverwaltung – Kürzel manuell vergeben	14
5.3 Performance-Optimierung Benutzerauswahl	14
6 Auftrag	14
6.1 Bild aus Zwischenablage einfügen	14
Version 25.3.2	15
7 Programmübergreifend	15
7.1 Dashboard – Zugriff von überall	15
7.2 E-Mail-Versand über „Neues Outlook“ - Microsoft Graph Anbindung	16
7.3 Mahnwesen	16
7.4 Anbindung Schweizer Zahlungsverkehr über EBICS	17
8 Rechnungswesen	17
8.1 Mehrwertsteuer-Formularzuordnung: Historie von Änderungen	17
8.2 Automatischer Buchungstext	18
9 SelectLine Server	19
9.1 Client Protokollierung	19
10 Cloud-Dienste	20
10.1 SelectLine Finance Portal	20
Version 25.2.x	21
1 Programmübergreifend	21
1.1 Dialoge beim Programmstart wieder öffnen	21
1.2 Unterstützung weiterer Bildformate	21
1.3 Datum ersichtlich auf camt.053-Kontoauszügen	22
2 Auftrag	22
2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegposition	22
2.2 Hinweis- und Warnmeldungen steuern beim E-Rechnungs-Export	22
3 Rechnungswesen	23
3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl	23
3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert	23
4 SelectLine Server	23
4.1 Anzeige aller in der Warteschlange befindlichen Datensicherungen	23
5 Cloud-Dienste	24
5.1 Cloud Portale übergreifend – Spracheinstellung	24
5.2 Kundenportal – Ausblenden von Einzelpositionen bei Stücklisten	24
5.3 Kunden- und Lohnportal – Automatische Abmeldung beim Schliessen des Browsers	25

6	Produktion	25
6.1	Produktionssteuerung – Kompetenzgruppen ausblenden	25
6.2	BDE – Anpassbare Benutzeroberfläche	25
Version 25.2.0		27
1	Programmübergreifend	27
1.1	Neues Design	27
1.2	Fortschrittsanzeige Reorganisation	29
2	Auftrag	29
2.1	Erweiterung Artikelnummer	29
2.2	Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025	29
2.3	CRM - Unterstützung OAuth2 für Gmail	29
3	Rechnungswesen	30
3.1	Anlagenbuchhaltung	30
4	Mobile Anwendungen	30
4.1	API - Interessent in Kunden wandeln	30
Version 25.1.x.....		31
1	Programmübergreifend	31
1.1	PDF-Ausgabe	31
1.2	Änderbare Länge von Text Extrafeldern.....	31
2	Auftrag	31
2.1	Vorschlagslisten.....	31
2.2	CRM – Hervorhebung inaktiver Adressen.....	32
3	Rechnungswesen	32
3.1	Filterung Benutzer Dialogbuchen	32
4	Cloud-Dienste	33
4.1	Kundenportal	33
5	Mobile Anwendungen	33
5.1	Mobile - Schaltfläche „in Kunden wandeln“	33
6	SelectLine Server	33
6.1	Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen	33
6.2	SQL Server Benutzer für SelectLine Server.....	34
6.3	Angabe von individuellen URL's für Datenschutz und Impressum	34
6.4	Mandant löschen	34
Version 25.1		35
1	Programmübergreifend	35
1.1	SelectLine Server	35
1.2	Anzeige der Zugriffe	36
2	Auftrag	36
2.1	Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor	36
3	Lohn	36
3.1	ELM 5.3 – Grenzgänger-Update	36
4	Mobile Anwendungen	36
4.1	API	36

Anmerkung:

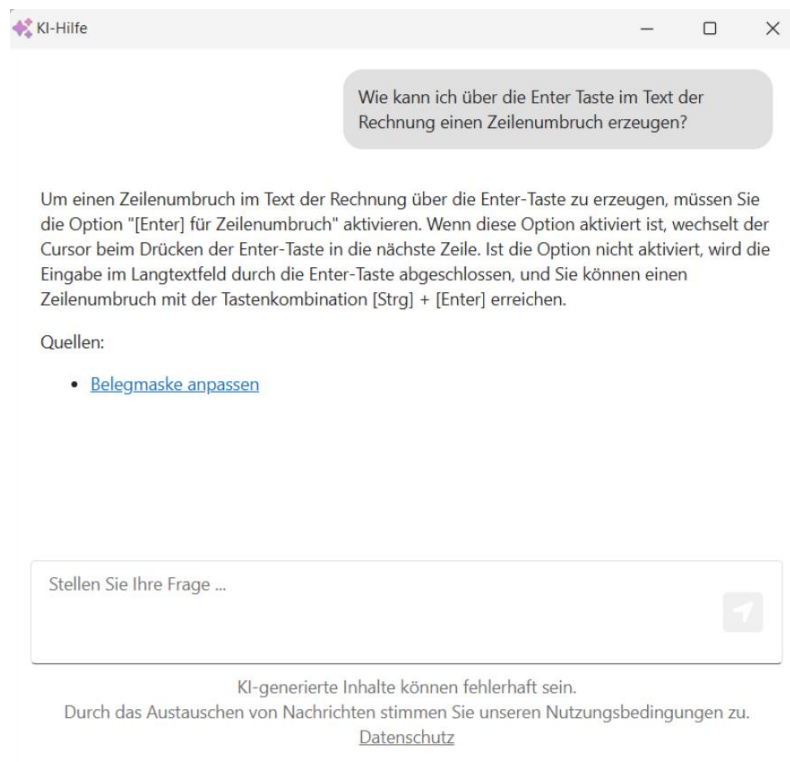
Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument Achtung Update Version 25

Version 25.4.0

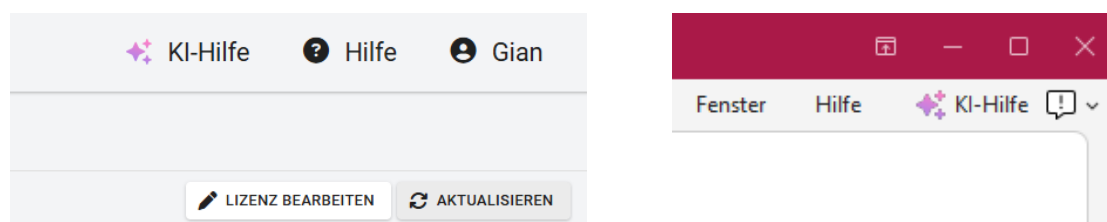
1 Programmübergreifend

1.1 KI-gestützte Onlinehilfe: Genau das Wissen, was Sie suchen

Ab Version 25.4.0 erweitert SelectLine neo die bewährte Onlinehilfe um eine integrierte KI-Hilfe. Damit können Sie Informationen zu ERP, Rechnungswesen, Dashboard und SelectLine Server erstmals direkt in natürlicher Sprache abrufen, ohne sich durch Menüs und Hilfef Kapitel zu klicken. So wird das vorhandene, sorgfältig gepflegte Wissen schneller gefunden, präziser auf den Punkt gebracht und effizienter nutzbar. Besonders neue Anwenderinnen und Anwender profitieren: Von den ersten Grundlagen bis zu Detailfragen kommen Antworten unmittelbar und verständlich.



Die KI-Hilfe befindet sich gut sichtbar im oberen rechten Bereich des Programms und lässt sich über den Schalter „KI-Hilfe“ aufrufen.

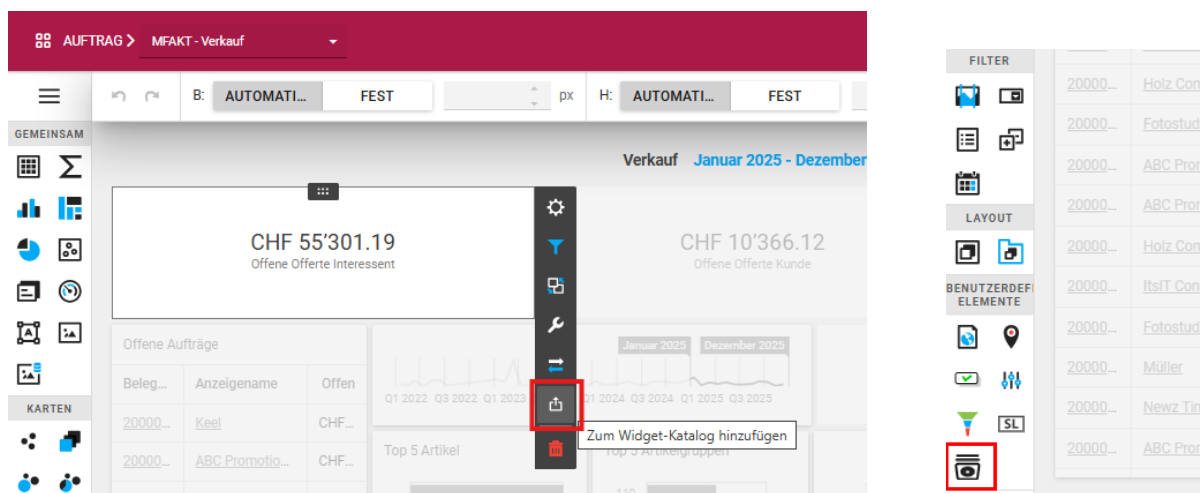


Für die Nutzung ist eine bestehende Internetverbindung erforderlich. Nach Aufruf der „KI-Hilfe“ können Sie im unteren Eingabebereich Ihre Frage zum Programm, in dem Sie sich gerade befinden, formulieren. Vermeiden Sie die Eingabe persönlicher oder vertraulicher Daten. Die „KI-Hilfe“ ist darauf

ausgelegt, Fragen zur jeweiligen Anwendung zu beantworten. Über die Tastenkombination [Ctrl.] + [F1] erreichen Sie die „KI-Hilfe“ noch schneller. Falls Sie mehrere KI-Hilfe-Chats gleichzeitig benötigen, nutzen Sie die bewährte Funktion zum Mehrfachöffnen von Fenstern [Ctrl.] + [linke Maustaste] (gilt nicht für SelectLine Server).

1.2 Dashboard – Widgets mit Kollegen teilen

Mit dem lokalen Widgetkatalog erstellen Sie eigene Widgets direkt auf einem von Ihnen angelegten Dashboard und übernehmen sie anschliessend in den Katalog. Dabei legen Sie selbst fest, ob andere Benutzer oder ganze Rollen ein Widget nur lesen oder auch bearbeiten dürfen. Nach dem Hinzufügen steht das Widget zunächst ausschliesslich Ihnen zur Verfügung und kann erst danach gezielt für weitere Personen freigegeben werden.



Wenn sich das Dashboard im Bearbeitungsmodus befindet, können sie über den Button  in der Toolleiste den Widgetkatalog öffnen und die Widgets einfügen. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Widget für andere Benutzer freischalten möchten, wählen Sie in der Auswahl das Widget aus und klicken Sie auf «Bearbeiten». Es öffnet sich eine Maske, in welcher Sie allen Rollen welche im Server existieren, Lese- oder Bearbeitungsrechte zuweisen können.

1.3 Dashboard – Zugriff auf Datenverbindungen steuern

Im SelectLine Server finden Sie in der Benutzerverwaltung unter Daten jetzt den Abschnitt „Dashboard Datenverbindung“. Hier werden die selbst erstellten Verbindungen zu Datenbanken, die nicht der SelectLine Mandant sind, aufgelistet. Sie haben die Möglichkeit die Rechte zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Achtung! Nach dem Update auf Version 25.4 sind die selbst erstellten Datenbankverbindungen standardmässig deaktiviert. Bitte aktivieren Sie das Recht für die entsprechenden Benutzer oder Rollen manuell.

1.4 Dashboard – Mobiler Zugriff über SelectLine Mobile

Damit Sie auch unterwegs auf das Dashboard zugreifen können, besteht nun zusätzlich die Möglichkeit auf das Dashboard über einen sogenannten Reverse Proxy aus SelectLine Mobile zuzugreifen. Im Mobile Manager finden Sie dafür die neue Option „SelectLine Dashboard einrichten“.

Konfiguration Internetinformationsdienste

Die Webseite ist eingerichtet.

☒ SelectLine Mobile einrichten
☐ SelectLine Dashboard einrichten
☒ SelectLine API einrichten
☒ SelectLine MDE einrichten
☒ SelectLine BDE einrichten
☐ Individuelle Konfiguration

Weitere Informationen

Mobile API MDE BDE Dashboard

Ordner: sldashboard

HTTPS-Port: 443 Automatisch bestimmen

Zertifikat: SelectLine mobile Zertifikat Neu

Seite konfigurieren Seite einrichten und speichern

Bei individueller Konfiguration ist der Port und der Ordnername im Mobile Manager frei wählbar. Im Standard werden die Einstellungen des Ports von SelectLine Mobile übernommen und der Ordner wird standardmässig als „sldashboard“ hinterlegt. Jeder Benutzer, der Zugriff auf die Anwendung Dashboard hat, erhält dadurch den Menüpunkt Dashboard in SelectLine Mobile und kann darüber auf das Dashboard weitergeleitet werden.

1.5 Rechnungsbelege als Anhang in Mahnungen

Bei der Erstellung von Mahnbelegen über den Mahnvorschlag besteht nun die Möglichkeit, die zugehörigen Originalrechnungen als Anhang hinzuzufügen. Hierfür wurde auf der dritten Seite des Mahnvorschlags die neue Option „Rechnungsbeleg anhängen“ eingefügt. Wird diese Option aktiviert, werden sämtliche Rechnungsbelege, die mit dem zu mahnenden offenen Posten verknüpft sind, automatisch der jeweiligen Mahnposition zugeordnet. Voraussetzung dafür ist, dass die Originalrechnung bereits archiviert wurde.



Mahnungen erstellen

Einstellungen

Mahndatum: 08.12.2025

Eingang bis: 08.12.2025

☐ Kontoauszug erstellen
☒ Rechnungsbeleg anhängen

Gebühren

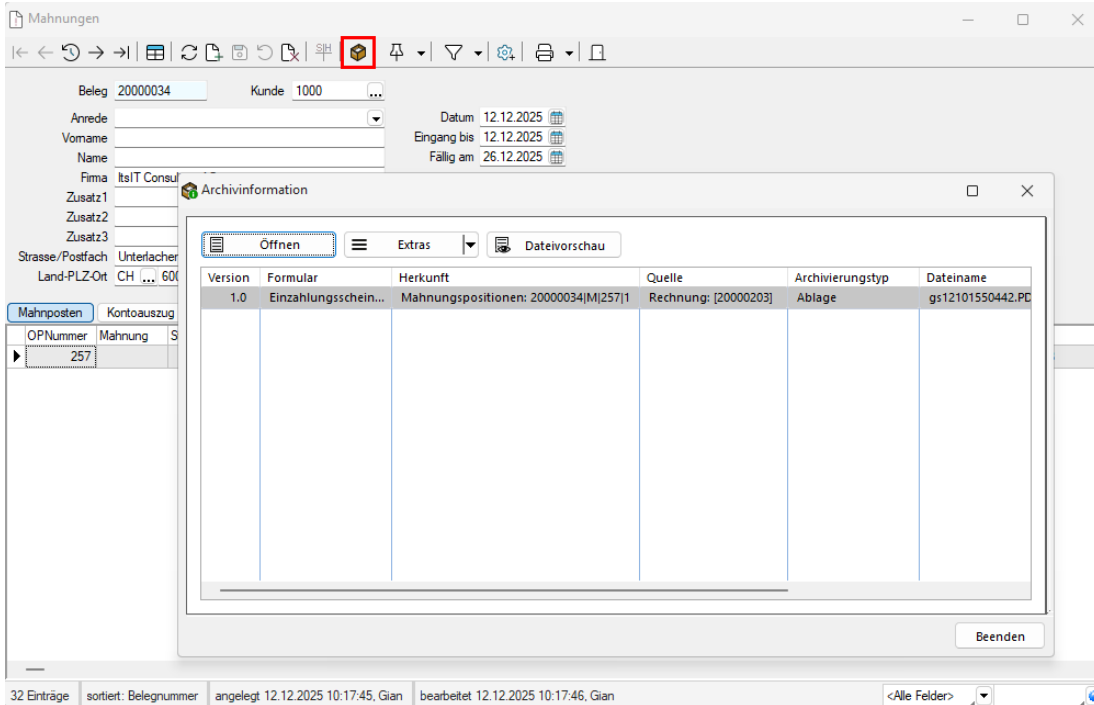
Mahngebühren in: CHF

Zinsen auf offenen Betrag: 0,00 %

Gebühr je Mahnposten: Stufe 1 Keine je Mahnung 0,00 CHF

Nach Abschluss der Mahnungserstellung können Sie die angehängten Rechnungen bequem über die zugehörigen Archiveinträge aufrufen. Dies ist sowohl über das Kontextmenü als auch über die Toolbar

möglich. Je nach verwendetem Archivsystem erfolgt der Zugriff auf die Rechnungen entweder im Archiv- oder im Dateisystem.



The screenshot shows the 'Mahnungen' window with the following details:

- Form Fields:** Beleg (20000034), Kunde (1000), Datum (12.12.2025), Eingang bis (12.12.2025), Fällig am (26.12.2025).
- Archivinformation Table:**

Version	Formular	Herkunft	Quelle	Archivierungstyp	Dateiname
1.0	Einzahlungsschein...	Mahnungspositionen: 20000034[M]257/1	Rechnung: [20000203]	Ablage	gs12101550442.PD

Bitte beachten Sie, dass die beigegefügt Belege jeweils einer bestimmten Mahnposition im Mahnbeleg zugeordnet sind. Wählen Sie eine andere Mahnposition aus, werden die entsprechenden Rechnungen für den jeweiligen offenen Posten angezeigt.

Wird der Mahnbeleg im Anschluss gedruckt oder per E-Mail ausgegeben, wird die angehängte Rechnung ebenfalls übertragen. So können Sie bequem die ursprüngliche Rechnung beim Versand des Mahnbeleges mitübersenden. Im Zusammenhang mit dieser Umsetzung wurde zusätzlich der Mahnvorschlag im Design überarbeitet.

1.6 Erweiterung der Suche im Bankassistenten

Der Bankassistent verfügt nun über eine zusätzliche Suchzeile, mit der gezielt nach bestimmten Werten innerhalb der Datenbankspalten gesucht und gefiltert werden kann. So ist es beispielsweise möglich, Zahlungen nach Absender oder Empfänger zu durchsuchen.



Bankassistent									
Bankbezug 1				... UBS CHF		Von 06.01.2021 Bis 06.06.2026			
Status	Fibukonto	OPN	Name	Betrag	Buchtext1	VWZ13	Buchungstyp	Datum	
			Its						
	1100	65	ItsIT Consulting AG	2.757,15	Rechnung: 20000036	CH1406300000535678781		0	06.01.202

1.7 Vorabinformation unterstützte SQL-Server

SQL-Server 2025

Wir planen, den Microsoft SQL-Server 2025 mit einer der nächsten neo-Versionen im Q1 2026 zu unterstützen. Microsoft hat die Allgemeine Verfügbarkeit vom SQL-Server 2025 am 18. November 2025 freigegeben.

SQL-Server 2019

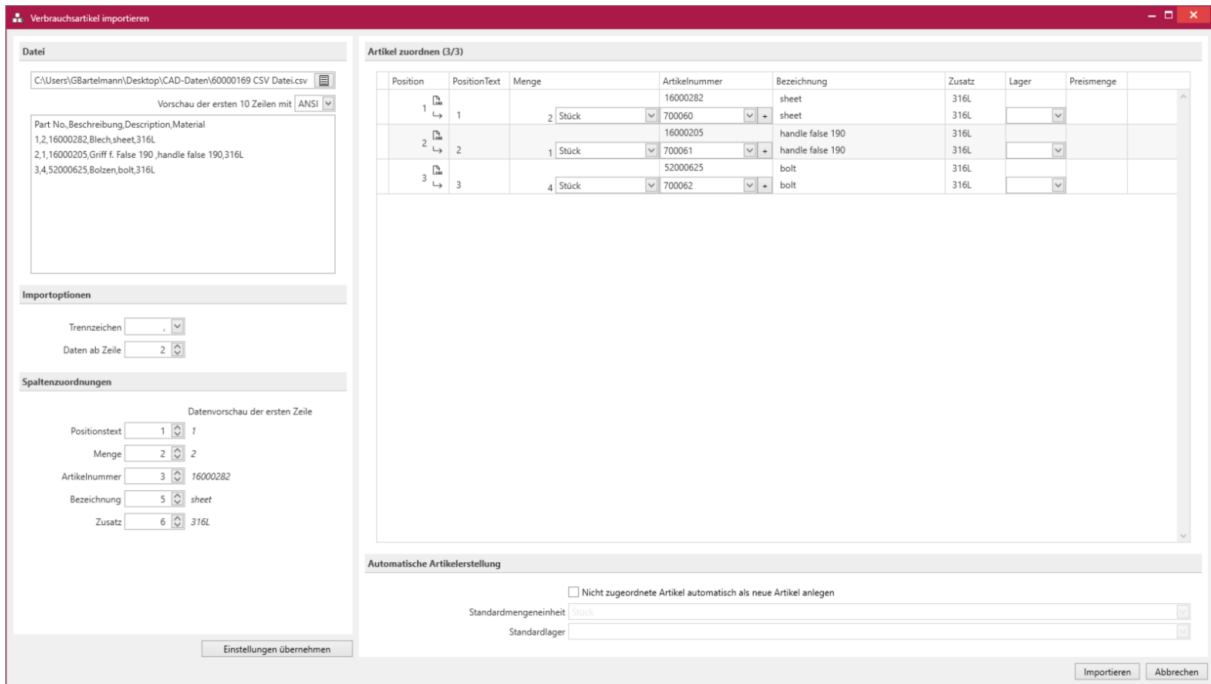
Im Rahmen unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung möchten wir Sie darüber informieren, dass die Unterstützung für den SQL-Server 2019 in einer der künftigen Versionen unseres Produkts eingestellt wird. Microsoft hat den Mainstream-Support für SQL-Server 2019 bereits zum 28. Februar 2025 beendet.

Da wir uns an den Lebenszyklus von Microsoft-Produkten anlehnen, wird der SQL-Server 2019 künftig nicht mehr weiter technisch berücksichtigt werden. Wir empfehlen Ihnen daher, frühzeitig über einen Umstieg auf neuere SQL-Server-Versionen nachzudenken, um langfristige Kompatibilität, Sicherheit und Support zu gewährleisten.

2 Produktion

2.1 Verbrauchsartikelimport in Fertigungslisten und -aufträge

Mit der Importfunktion können Sie Stücklisten jetzt direkt in Fertigungslisten und Fertigungsaufträge übernehmen. Einfach, schnell und ohne manuelle Nacharbeit. Über den Dialog „Verbrauchsartikel importieren“, der in Fertigungslisten und Fertigungsaufträgen über den Schalter „Neu“ geöffnet wird, laden Sie eine CSV-Datei, z.B. aus dem CAD-System, wählen Trennzeichen und Startzeile aus und ordnen die Spalten komfortabel den benötigten Feldern zu.



Verbrauchsartikel importieren

Datei

C:\Users\G\Bartelmann\Desktop\CAD-Daten\60000169 CSV Datei.csv

Vorschau der ersten 10 Zeilen mit ANSI

Part No., Beschreibung, Description, Material

1,2,160000282,Blech,sheet,316L

2,1,160000205,Griff f. false 190 ,handle false 190,316L

3,4,52000625,Bolzen,bolt,316L

Importoptionen

Trennzeichen: .

Daten ab Zeile: 2

Spaltenzuordnungen

Datenvorschau der ersten Zeile

Positionstext: 1

Menge: 2

Artikelnummer: 3

Bezeichnung: 5

Zusatz: 6

160000282

sheet

316L

Artikel zuordnen (3/3)

Position	PositionText	Menge	Artikelnummer	Bezeichnung	Zusatz	Lager	Preismenge
1	1	2 Stück	16000282	sheet	316L		
2	2	1 Stück	700060	sheet	316L		
2	2	1 Stück	16000205	handle false 190	316L		
3	3	4 Stück	52000625	handle false 190	316L		
3	3	4 Stück	700061	bolt	316L		
3	3	4 Stück	700062	bolt	316L		

Automatische Artikelerstellung

☐ Nicht zugeordnete Artikel automatisch als neue Artikel anlegen

Standardmengeneinheit: Stück

Standardlager:

Einstellungen übernehmen

Importieren Abbrechen

Wird der Button „Einstellungen übernehmen“ betätigt, erkennt das System automatisch vorhandene Artikel und ordnet diese zu. Unbekannte Positionen können manuell bestehenden Artikeln zugeordnet werden oder direkt im Dialog als neue Artikel erfasst werden.

Optional kann über die Checkbox „Nicht zugeordnete Artikel automatisch als neue Artikel anlegen“ die automatische Artikelerstellung aktiviert werden. Das sorgt gerade beim Import von umfangreichen Stücklisten für ein effizienteres Arbeiten und weniger manuellen Aufwand.

Mit dem Verbrauchsartikelimport vermeiden Sie doppelte Dateneingaben, reduzieren Fehlerquellen und integrieren Ihre Stücklisten effizient in die Produktionsplanung. Die neue Funktion sorgt für mehr Übersicht, beschleunigt Ihre Abläufe und steigert die Produktivität.

2.2 Auftragsübergreifendes Starten in der BDE

Mit der Funktion „Auftragsübergreifendes Starten“ können Arbeitsschritte von mehreren Fertigungsaufträgen gleichzeitig auf einem Betriebsmittel gestartet, pausiert oder abgeschlossen werden. Besonders bei parallelen Prozessen wie Trocknungs-, Reinigungs- oder Lackiervorgängen sorgt dies für eine deutliche Zeitersparnis und eine wesentlich einfachere Bedienung in der BDE.

Nachdem das Betriebsmittel ausgewählt wurde, zeigt die BDE alle dafür gültigen Arbeitsschritte übersichtlich in einer gemeinsamen Liste an. Der Anwender wählt die gewünschten Schritte einfach per Checkbox aus und kann sie mit nur einem Klick gemeinsam starten oder später auch gesammelt wieder pausieren oder abschliessen. So entfällt das wiederholte Öffnen einzelner Aufträge, und die Bediener behalten jederzeit die volle Übersicht über alle laufenden Arbeitsschritte.


SelectLine

13:37
Dienstag, 18. November

Willi Hansen


[← Zur Startseite](#)

Auftragsübergreifende Arbeitsschritte für [Tauch-Imprägnierung]

Filter ×

✓ FA37 - Regal Hochglanz schwarz lackiert - Imprägnierung im Tauchbad	⏸ Arbeitsschritt pausieren	☕ Arbeit beenden	✓ Arbeitsschritt abschließen
✓ FA39 - Regal Hochglanz schwarz lackiert - Imprägnierung im Tauchbad	⏸ Arbeitsschritt pausieren	☕ Arbeit beenden	✓ Arbeitsschritt abschließen

⏸

Ausgewählte Arbeitsschritte pausieren

⌛

Ausgewählte Arbeiten pausieren

✓

Ausgewählte Arbeitsschritte abschließen

Damit die Funktion genutzt werden kann, sind im Vorfeld wenige, aber wichtige Einstellungen erforderlich: In SelectLine Auftrag muss im Menu Produktion unter „Produktionsplanung / Betriebsmittel“ die Option „Auftragsübergreifendes Starten zulassen“ aktiviert werden, wodurch das Betriebsmittel für parallele Abläufe freigegeben wird. Nur Betriebsmittel mit dieser Einstellung erscheinen später in der BDE-Auswahl. Zusätzlich steuert ein neues Funktionsrecht in der Benutzerverwaltung, wer die Funktion überhaupt verwenden darf. Über diese Berechtigung wird auch die Anzeige des Buttons auf der Startseite gesteuert.

All diese Möglichkeiten machen das auftragsübergreifende Starten zu einem leistungsstarken Werkzeug, das die Effizienz erhöht, Bediener entlastet und gleichzeitig maximale Transparenz über parallellaufende Fertigungsaufträge bietet.

3 Rechnungswesen

3.1 Kontoänderungsassistent

Die Funktionen des Kontoänderungsassistenten wurden in dieser Version grundlegend überarbeitet. Ein neu gestalteter Dialog sorgt für mehr Transparenz bei der Anpassung der Kontenstelligkeit. Darüber hinaus ist es nun möglich, den Produktivmandanten mit dem Vorlagemandanten zu aktualisieren, ohne die Kontenstelligkeit im Vorlagemandanten anpassen zu müssen. Dadurch entfällt die bisher notwendige Anpassungen zum Jahreswechsel.

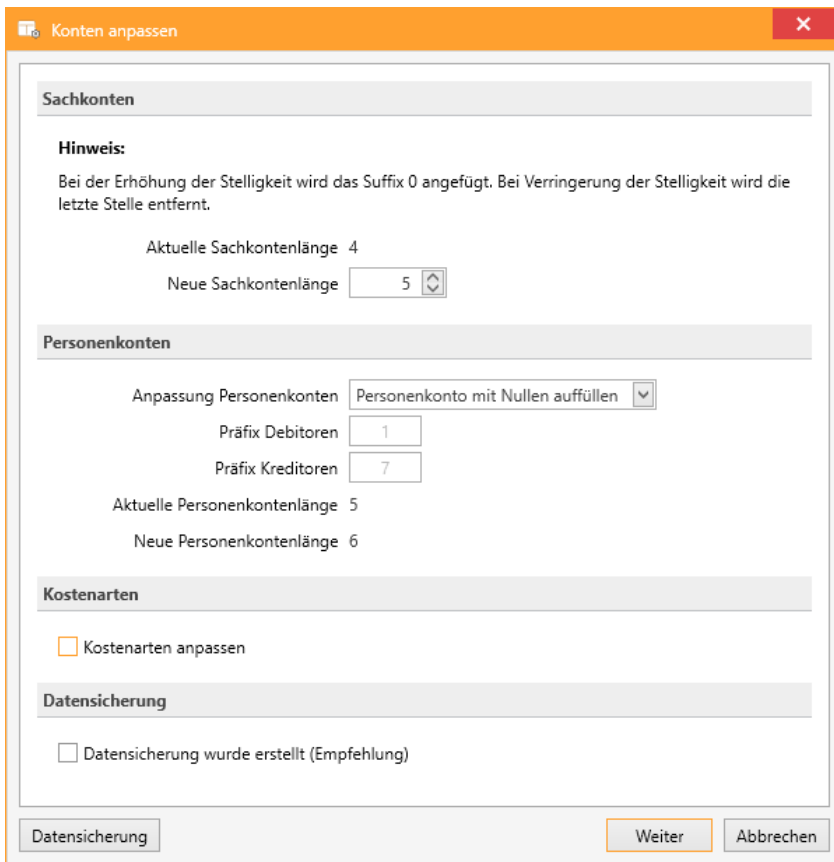
3.1.1 Neuer Dialog zur Anpassung der Kontenstelligkeit

Der neue Eingabedialog zur Kontenstelligkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, sowohl die Länge der Sach- als auch der Personenkonten individuell festzulegen. Zusätzlich können Sie optional die Kostenarten anpassen. Mit dem Parameter „Neue Sachkontenlänge“ legen Sie fest, wie viele Stellen die Sachkonten nach der Aktualisierung haben sollen. Beachten Sie, dass mindestens vier Stellen erforderlich sind.

Bei der Anpassung der Personenkonten können Sie das Konto wahlweise mit Nullen auffüllen oder ein Präfix voranstellen. Die Präfix-Option empfiehlt sich insbesondere, wenn Debitoren oder Kreditoren ausserhalb des vorgesehenen Nummernkreises angelegt wurden.

Mit der Checkbox „Kostenarten anpassen“ können Sie entscheiden, ob die Kostenarten ebenfalls angepasst werden sollen. Ist im Mandanten definiert, dass die Kostenarten den Sachkontennummern entsprechen, empfiehlt sich die Aktivierung dieser Option.

Vor jeder Anpassung der Kontenstelligkeit wird empfohlen, eine Datensicherung durchzuführen.



3.1.2 Protokollausgabe nach der Aktualisierung

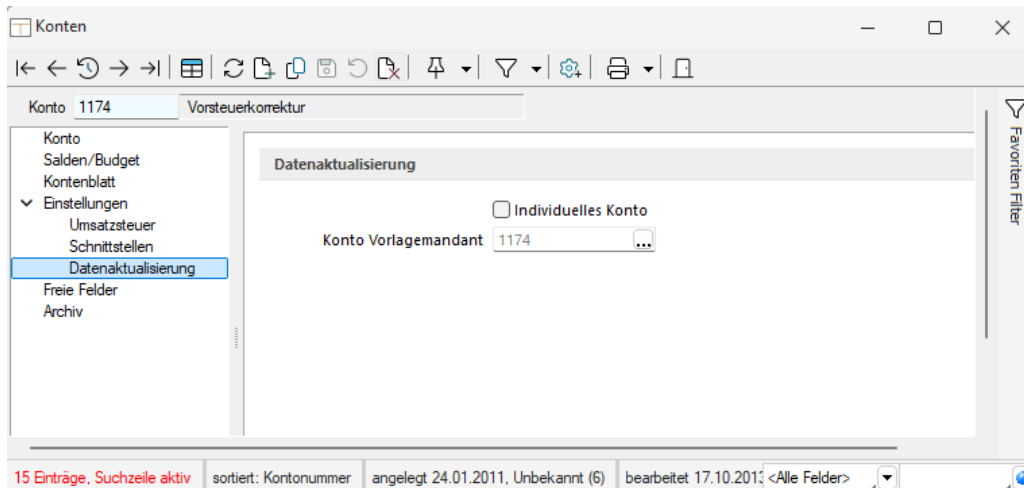
Nach Abschluss der Aktualisierung mit dem Kontenänderungsassistenten können Sie das zugehörige Protokoll einsehen. Dieses Protokoll listet sämtliche Konten für jedes Wirtschaftsjahr übersichtlich auf und zeigt detailliert, wie Sach- und Personenkonten im Rahmen der Aktualisierung angepasst wurden.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, das Protokoll zu speichern. Bei aktivierter Option steht Ihnen das Protokoll nach der Aktualisierung im Bereich „Auswertungen / Fehlerprotokolle“ zur Verfügung.

3.1.3 Datenaktualisierung mit abweichender Stelligkeit

In den Stammdaten der Konten wurden neue Eingabefelder eingeführt, die es ermöglichen, ein Referenzkonto aus dem Vorlagemandanten zu hinterlegen. Standardmässig ist dieses Feld mit dem Konto des Vorlagemandanten vorbelegt, wobei die Kontenstelligkeit bereits angepasst ist. Wird im

Produktivmandanten der Kontoänderungsassistent ausgeführt und die Stelligkeit beispielsweise um eine Stelle erhöht, erscheint im Konto „84000“ das entsprechende Referenzkonto „8400“ aus dem Vorlagemandanten, sofern dort vierstellige Sachkonten verwendet werden.



Ändert sich die Bezeichnung eines Kontos wie „8400“ im Vorlagemandanten, werden diese Änderungen bei der Datenaktualisierung automatisch übernommen – unabhängig von der unterschiedlichen Kontenstelligkeit.

Gleiches gilt für neu hinzugefügte Konten: Wird etwa das Konto „9055 – Offene Posten aus 2025“ im Vorlagemandanten für das Jahr 2025 angelegt, kann dieses unter Berücksichtigung der Kontenstelligkeit ebenfalls automatisch in den Produktivmandanten übernommen werden. Das System erkennt anhand der Mandantendaten, ob der Produktivmandant eine erhöhte Stelligkeit aufweist, und fügt beim Aktualisieren die erforderliche Null automatisch hinzu.

Die Aktualisierung mit abweichender Stelligkeit erstreckt sich auf sämtliche Stammdaten, in denen Konten hinterlegt sind. So können beispielsweise der Anlagespiegel, Buchungsfunktionen, Kontenzuordnungen der E-Bilanz, Kontenpläne, Steuerschlüssel sowie USt-VA-Zuordnungen aus dem Vorlagemandanten übernommen werden – selbst, wenn sich die Anzahl der Stellen zwischen Produktiv- und Vorlagemandant unterscheidet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einzelne Konten gezielt von der Datenaktualisierung auszuschließen. Hierfür wurde die neue Option „Individuelles Konto“ eingeführt.

3.2 Aktualisierung Bankenarchiv und Mustermantanten

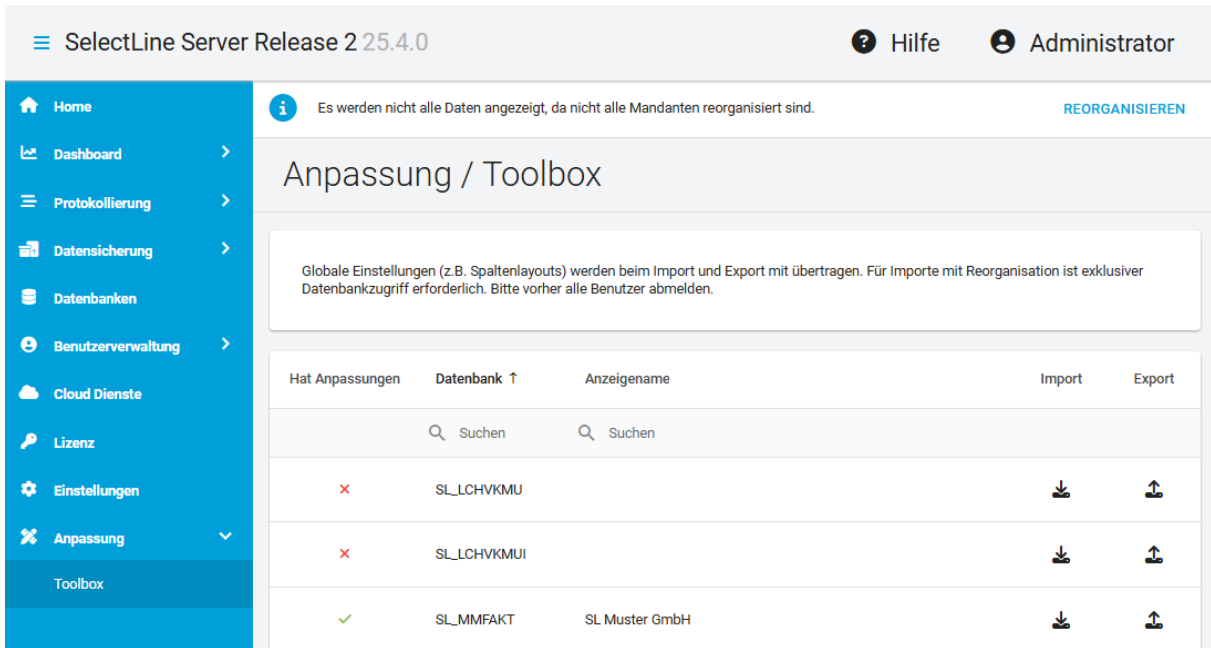
Mit der Version 25.4 kommt pünktlich zum Jahresende die Aktualisierung des Bankenarchivs sowie aktualisierten Muster- sowie Vorlagemandanten für das Jahr 2026. Wurde eine Stammdatenaktualisierung erfolgreich durchgeführt, können Sie in den Stammdaten unter «Banken» auf die aktuellen Bankdaten zugreifen.

Die neuen Muster- sowie Vorlagemandanten mit Daten für das Jahr 2026 können wie gewohnt über den Ordner «Daten» im Installationsverzeichnis eingelesen werden.

4 SelectLine Server

4.1 Toolbox Im- und Export

Der Toolbox-Im- und Export steht nun unmittelbar im SelectLine Server zur Verfügung. Damit wird der Server konsequent als zentrale Administrationsplattform ausgebaut und optimiert die Verwaltung von Toolbox-Sicherungen. Die bisherige Funktionsweise wurde optimiert und an zentraler Stelle zusammengeführt, sodass der Zugriff künftig schneller und verlässlicher erfolgt.



SelectLine Server Release 2 25.4.0 Hilfe Administrator

Anpassung / Toolbox

Es werden nicht alle Daten angezeigt, da nicht alle Mandanten reorganisiert sind. [REORGANISIEREN](#)

Globale Einstellungen (z.B. Spaltenlayouts) werden beim Import und Export mit übertragen. Für Importe mit Reorganisation ist exklusiver Datenbankzugriff erforderlich. Bitte vorher alle Benutzer abmelden.

Hat Anpassungen	Datenbank ↑	Anzeigenname	Import	Export
	Suchen	Suchen		
×	SL_LCHVKMU		↓	↑
×	SL_LCHVKMUI		↓	↑
✓	SL_MMFAKT	SL Muster GmbH	↓	↑

Wie gewohnt können im Rahmen der Toolbox die reorganisierten Mandanten für den Im- und Export gewählt werden. Dabei unterstützt Sie der Server über die Spalte „Hat Anpassungen“ dabei, Mandanten direkt zu identifizieren, die über Toolboxanpassungen verfügen. Sämtliche relevanten Daten – darunter Extrafelder, Extradialoge, berechnete Spalten, benutzerdefinierte Belege oder Spalteneinstellungen – können sicher importiert oder exportiert werden.

4.2 Toolbox Freischaltcode

Der Toolbox-Freischaltcode wird weiterhin direkt auf dem Server eingegeben. Die Eingabe erfolgt wie gewohnt über die Benutzerverwaltung für den gewünschten Benutzer, über das Verwaltungsmenü und den Menüpunkt „Toolbox Edit Freischaltcode“.

Version 25.3.5

5 Programmübergreifend

5.1 Beschleunigte Rückmeldung nach Programmstart

Die Rückmeldung des Programmstarts wurde spürbar beschleunigt, sodass nun eindeutig erkennbar, dass das gewünschte Programm gestartet wurde und keine Unsicherheit mehr über den laufenden Startvorgang besteht.

Die Standard-Verknüpfung wird bei einem Update automatisch aktualisiert. Individuelle Verknüpfungen – einschliesslich vorhandener Startparameter – bleiben unverändert erhalten. Die neue Verknüpfung verweist auf die „AppStarter.exe“. Über den Parameter „/path“ wird die gewünschte Programme-EXE angegeben.

Beispiel:

C:\SelectLineSQL\Release\AppStarter.exe /path AuftragCHSQL.exe

5.2 SelectLine Server Benutzerverwaltung – Kürzel manuell vergeben

Der SelectLine Server bietet nun grössere Flexibilität bei der Anlage neuer Benutzer und Gruppen, indem er die optionale Vergabe von Benutzerkürzeln ermöglicht. Beim Anlegen neuer Benutzer oder Gruppen kann das Kürzel manuell vergeben werden. Bleibt das Eingabefeld leer, erfolgt wie gewohnt eine automatische Vergabe.

5.3 Performance-Optimierung Benutzerauswahl

Mit dieser Neuerung wurde eine umfassende Performance-Optimierung für Programmfunktionen umgesetzt, in denen eine Benutzerauswahl erfolgt. Insbesondere beim Öffnen und Laden von Journalen profitieren Anwender nun von deutlich verkürzten Ladezeiten und einer insgesamt flüssigeren Bedienung. Diese Verbesserung macht sich vor allem in Umgebungen mit einer grossen Anzahl eingerichteter Benutzer bemerkbar, da die zugrunde liegenden Abfragen und Datenaufbereitungen nun effizienter verarbeitet werden. Dadurch wird nicht nur die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht, sondern auch die Stabilität und Reaktionsfähigkeit des Systems im täglichen Einsatz spürbar verbessert.

6 Auftrag

6.1 Bild aus Zwischenablage einfügen

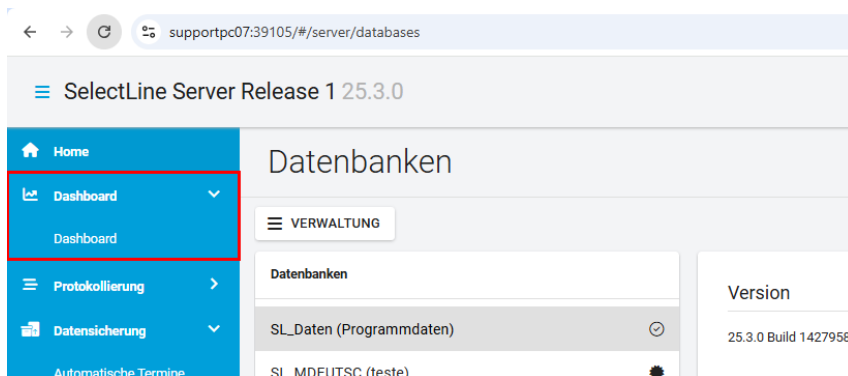
Beim Einfügen von Bildern aus der Windows-Zwischenablage orientiert sich das Programm nun am Windows-Standard und übernimmt das Dateiformat entsprechend der Zwischenablage für das eingefügte Bild. Eine automatische Umwandlung in das BMP-Format erfolgt nicht mehr. Dadurch bleibt die Bildqualität erhalten, Dateigrössen werden reduziert, und die Weiterverarbeitung der Grafiken gestaltet sich effizienter und systemkonform.

Version 25.3.2

7 Programmübergreifend

7.1 Dashboard – Zugriff von überall

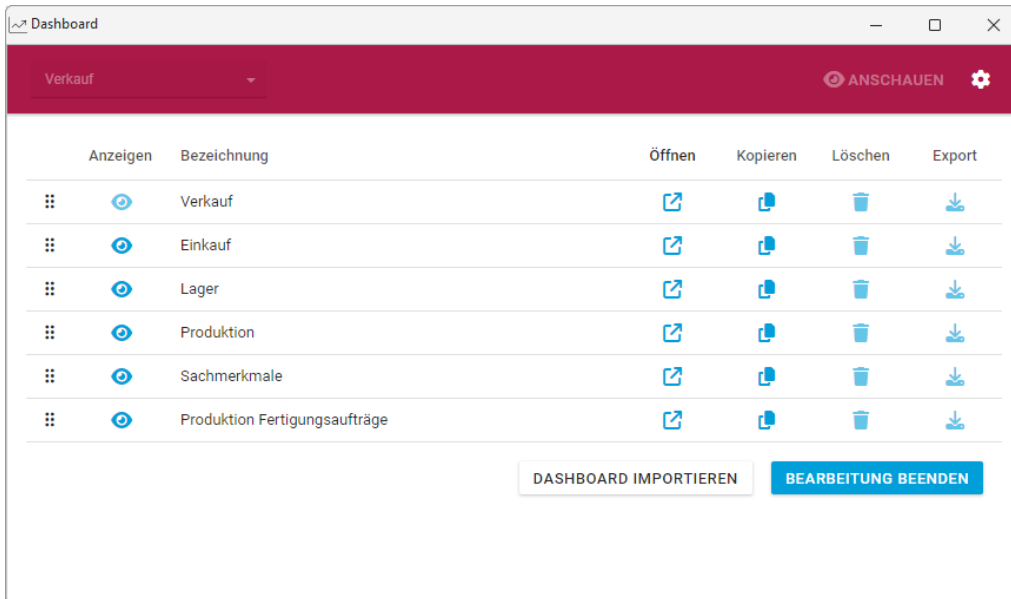
Mit der neuen Version erhalten Sie die Möglichkeit das bekannte SelectLine Dashboard auch ausserhalb der SelectLine Anwendungen bequem über ihren Browser zu öffnen. Haben Sie ihren SelectLine Server im Internet freigegeben, können Sie ganz einfach von unterwegs auf Ihre Daten zugreifen. Das Dashboard kann mit der neuen Version nämlich, wie auf dem folgenden Screenshot ersichtlich, einfach im Server über den neuen Menu Eintrag «Dashboard» geöffnet werden. Sollte dieser Eintrag nicht erscheinen, prüfen Sie ob der angemeldete Benutzer das Recht für die Anwendung «Dashboard» hat.



Auf mobilen Endgeräten erhalten Sie auch eine optimierte Ansicht für das Dashboard.

Weitere Neuerungen sind:

- Mit der Premium-Version von SelectLine neo ist es möglich Verbindungen zu unterschiedlichen Datenbanksystemen aufzubauen (MS SQL, MySQL, Firebird, Oracle, PostgreSQL)
- Sie können in Dashboards mit Jahresdatenbanken den Zeitraum im Browser selbst wählen
- Die Auswahl der Dashboards erfolgt nun über die Hauptleiste oben, so haben Sie insgesamt mehr Platz für die Anzeige Ihrer Daten
- Dashboards können exportiert und in andere Systeme importiert werden
- Mit dem Aktualisierungsintervall können Sie einen Zeitraum einstellen, mit dem die Anzeige automatisch aktualisiert wird, ohne dass Sie manuell die Daten aktualisieren müssen
- Die Performance für das Laden und die Anzeige von Daten wurde verbessert
- Es werden für Systemabfragen nun einzelne Datenquellen angelegt, welche es auch ermöglichen, berechnete Felder mit gleichem Namen zu erstellen, die für die Verwendung von Cross-Datenquellen-Filterungen benötigt werden
- Das Öffnen von Programmdialogen funktioniert auch aus dem Browser und ruft in einem bereits geöffneten SelectLine Programm den entsprechenden Dialog auf



Anzeigen	Bezeichnung	Öffnen	Kopieren	Löschen	Export
	Verkauf				
	Einkauf				
	Lager				
	Produktion				
	Sachmerkmale				
	Produktion Fertigungsaufträge				

7.2 E-Mail-Versand über „Neues Outlook“ - Microsoft Graph Anbindung

Das Drucken in E-Mail kann nun auch über Microsoft 365 („Neues Outlook“) erfolgen. Die Einrichtung erfolgt im SelectLine Server auf der Seite Einstellungen. Bitte beachten Sie die Beschreibung in der Hilfe hierzu. In den Desktopanwendungen finden Sie die neue Einstellung „Microsoft Graph“ unter „Programmeinstellungen / Drucken / E-Mail“.



Hinweis: Der für die Registrierung hinterlegte Clientschlüssel (Client Secret) muss nach einer Rücksicherung der Programmdateien (SL_Daten) erneut eingegeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen die nötigen Daten bekannt sind.

7.2.1 Formel-Platzhalter für E-Mail-Absender

Bei der Nutzung des E-Mail-Versands per Microsoft Graph API und dem CRM E-Mail-Client, können Sie mit dem Formel-Platzhalter „EMail-Absender“ festlegen, welche Absender-E-Mail-Adresse verwendet werden soll.



Hinweis: Dieser Platzhalter hat bei der Verwendung der Schnittstellen „Outlook (ab 2010)“ und „MAPI-Schnittstelle (universell)“ keine Funktion.

7.2.2 System-Variable BenutzerMail

Um die in der Server-Benutzerverwaltung hinterlegte E-Mail-Adresse des aktuell angemeldeten Benutzers zu ermitteln, steht Ihnen die neue Variable „System.BenutzerMail“ zur Verfügung.

7.3 Mahnwesen

7.3.1 Verbuchung mehrerer Mahnbelege

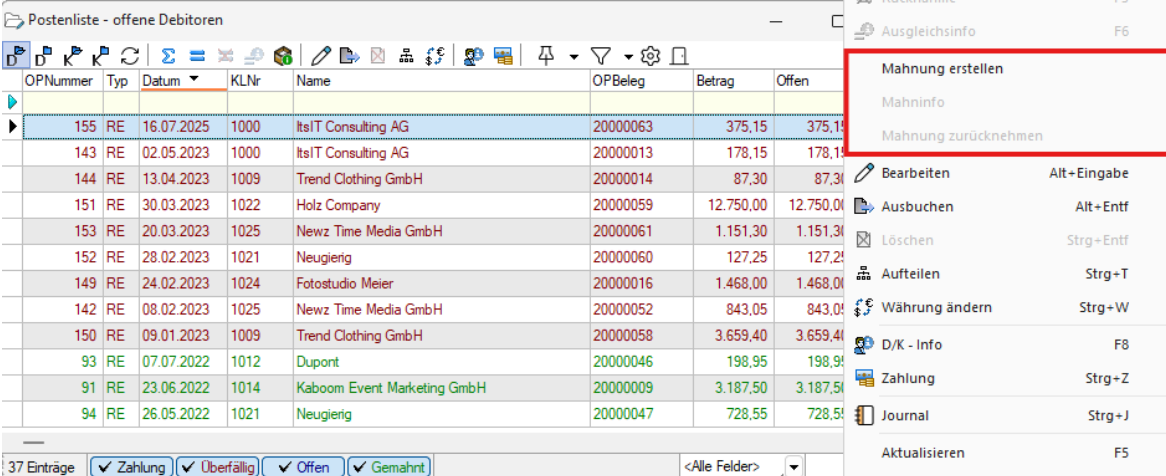
Zur effizienteren Abwicklung Ihrer Forderungen aus Mahngebühren und -zinsen steht Ihnen ab sofort die Möglichkeit zur Verfügung, mehrere Mahnungen gleichzeitig zu verbuchen. Im Dialog zur

Verbuchung von Mahngebühren und -zinsen können nun mehrere Mahnbelege gleichzeitig ausgewählt und verarbeitet werden.

Diese neue Funktionalität steht Ihnen im Auftrag und dem Rechnungswesen zur Verfügung.

7.3.2 Mahnung anlegen aus OP

Um fällige Rechnungen noch schneller mahnen zu können, wurde das Kontextmenü in der OP Verwaltung erweitert. Sie haben nun die Möglichkeit, direkt aus einer offenen Forderung heraus eine Mahnung zu erstellen. Die Einstellungen für die Mahnung werden dabei automatisch aus zuvor erstellten Mahnungen übernommen.

OPNummer	Typ	Datum	KLNr	Name	OPBeleg	Betrag	Offen
155	RE	16.07.2025	1000	ItsIT Consulting AG	20000063	375,15	375,15
143	RE	02.05.2023	1000	ItsIT Consulting AG	20000013	178,15	178,15
144	RE	13.04.2023	1009	Trend Clothing GmbH	20000014	87,30	87,30
151	RE	30.03.2023	1022	Holz Company	20000059	12.750,00	12.750,00
153	RE	20.03.2023	1025	Newz Time Media GmbH	20000061	1.151,30	1.151,30
152	RE	28.02.2023	1021	Neugierig	20000060	127,25	127,25
149	RE	24.02.2023	1024	Fotostudio Meier	20000016	1.468,00	1.468,00
142	RE	08.02.2023	1025	Newz Time Media GmbH	20000052	843,05	843,05
150	RE	09.01.2023	1009	Trend Clothing GmbH	20000058	3.659,40	3.659,40
93	RE	07.07.2022	1012	Dupont	20000046	198,95	198,95
91	RE	23.06.2022	1014	Kaboom Event Marketing GmbH	20000009	3.187,50	3.187,50
94	RE	26.05.2022	1021	Neugierig	20000047	728,55	728,55

Diese neue Funktionalität steht Ihnen im Auftrag und dem Rechnungswesen zur Verfügung.

7.4 Anbindung Schweizer Zahlungsverkehr über EBICS

Für den Schweizer Zahlungsverkehr steht nun zusätzlich auch die Anbindung über EBICS zur Verfügung. Damit profitieren Sie von einem standardisierten, sicheren Verfahren für die Übertragung Ihrer Zahlungsaufträge an die Bank.

Um EBICS zu nutzen, gehen Sie in die Stammdaten ihres Bankkontos. Mit einem Klick auf den neuen Button „EBICS einrichten“ startet der Konfigurationsassistent, welcher Sie durch den gesamten Einrichtungsprozess begleitet. Die notwendigen Informationen für die Konfigurierung erhalten Sie von Ihrer Bank – bestellen Sie diese also im Vorhinein.

8 Rechnungswesen

8.1 Mehrwertsteuer-Formularzuordnung: Historie von Änderungen

Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit von Änderungen wurden in der Mehrwertsteuer Formularzuordnung neue Spalten ergänzt. Diese ermöglichen eine transparente Einsicht in die Historie der Einträge zu Konten und Kontenbereichen.

Folgende Spalten stehen nun zur Verfügung:

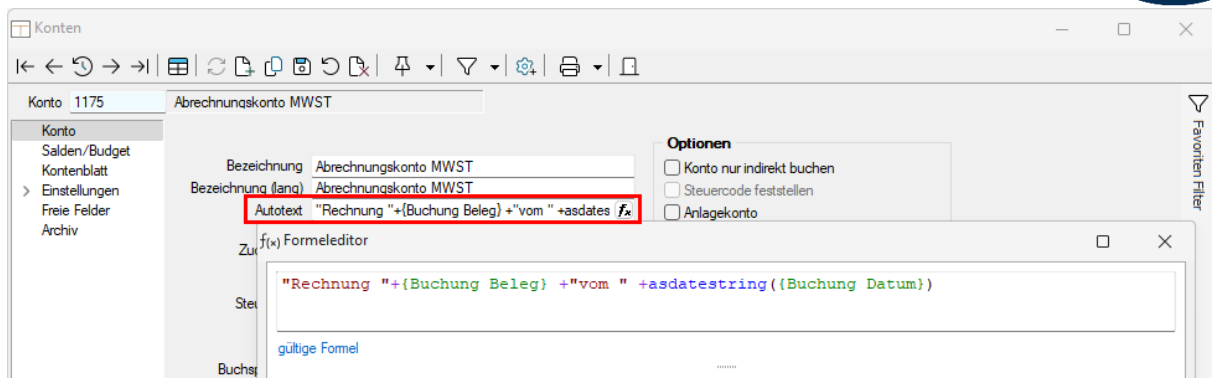
- Angelegt am
- Angelegt von
- Bearbeitet am
- Bearbeitet von

Die Spalten können über den Spalteneditor ein- und ausgeblendet werden.

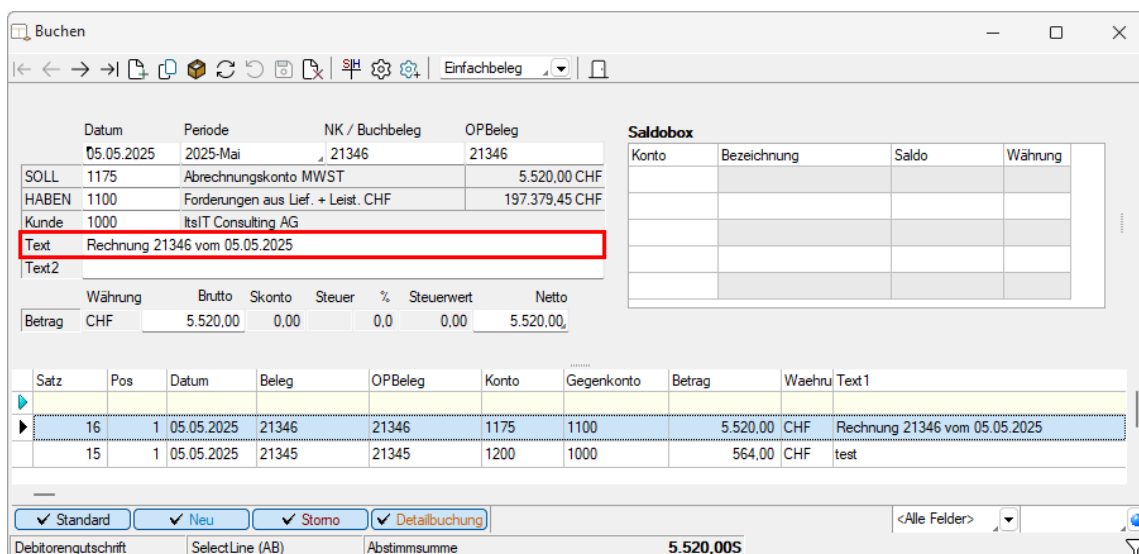
8.2 Automatischer Buchungstext

8.2.1 Variabler Autotext Konto

Die Buchungserfassung im Rechnungswesen wird ab dieser Version weiter automatisiert. Unter „Stammdaten / Konten“ kann im Feld „Autotext“ nun eine Formel hinterlegt werden. Anhand dieser Formel werden Eingaben in der Buchungserfassung ausgewertet und automatisch für Kontierung angewendet.

So lassen sich beispielsweise Angaben aus dem Buchbeleg, dem Erfassungsdatum oder den gebuchten Konten dynamisch in den Buchungstext einfügen – ganz ohne manuelle Eingabe. Ändern sich Eingaben, die in der Formel verwendet werden, wird der Buchungstext automatisch entsprechend angepasst. Die neue Funktionalität findet auch im Stapelbuchen Anwendung.

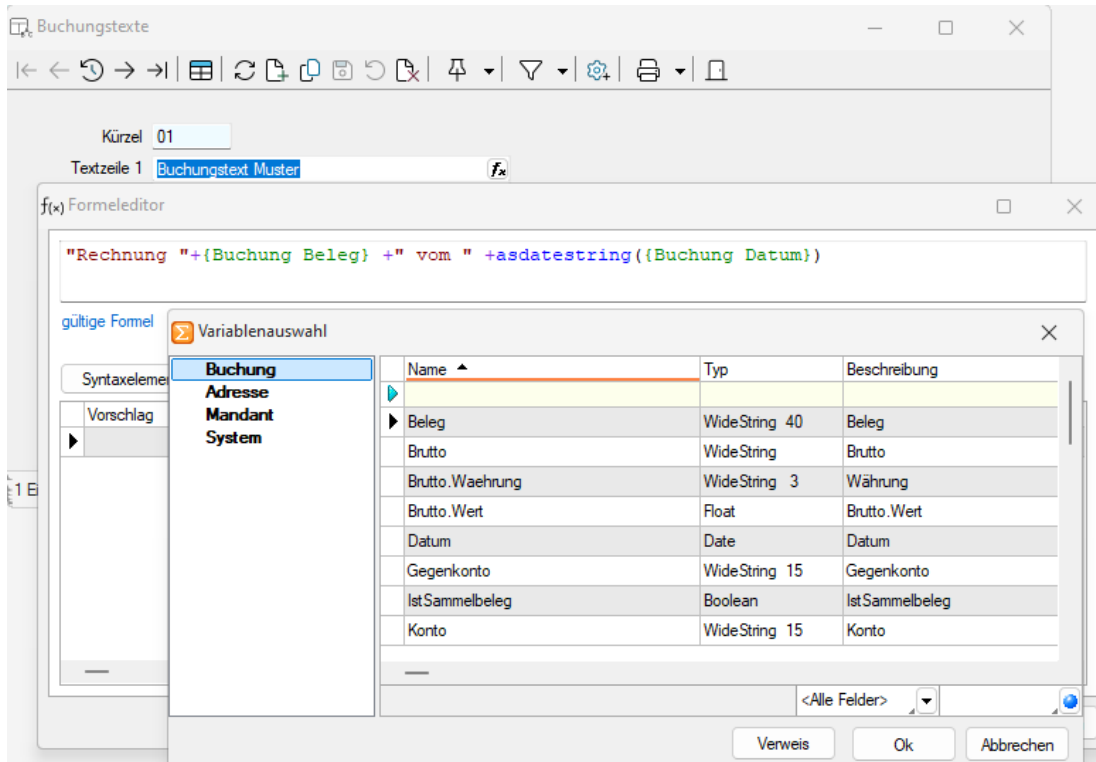


Datum	Periode	NK / Buchbeleg	OPBeleg	
05.05.2025	2025-Mai	21346	21346	
SOLL	1175	Abrechnungskonto MWST		5.520,00 CHF
HABEN	1100	Forderungen aus Lief. + Leist. CHF		197.379,45 CHF
Kunde	1000	ItsIT Consulting AG		
Text Rechnung 21346 vom 05.05.2025				
Text2				
Währung	Brutto	Skonto	Steuer	% Steuerwert Netto
Betrag CHF	5.520,00	0,00	0,0	0,00 5.520,00

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto	Betrag	Waehr	Text 1
16	1	05.05.2025	21346	21346	1175	1100	5.520,00	CHF	Rechnung 21346 vom 05.05.2025
15	1	05.05.2025	21345	21345	1200	1000	564,00	CHF	test

8.2.2 Erweiterte Variablen Buchungstexte

Die Variablen für automatische Buchungstexte wurden erweitert. Es stehen nun buchungsspezifische Variablen zur Verfügung. Wie bei Verwendung der Autotexte aus dem Konto werden Änderungen an der Buchung direkt im Buchungstext berücksichtigt. Die automatischen Buchungstexte finden Anwendung im Dialogbuchen, im Stapelbuchen und bei Erfassung der digitalen Belege.



9 SelectLine Server

9.1 Client Protokollierung

Im SelectLine Server gibt es unter dem Menüpunkt „Protokollierung“ einen neuen Eintrag „Client-Anmeldung“. Hier steht Ihnen ein Protokoll aller Client An- und Abmeldungen mit folgenden Informationen zur Verfügung:

- Angelegt am
- Name
- Aktion
- Anwendung
- Computername
- Kürzel
- Sitzung
- Fehler

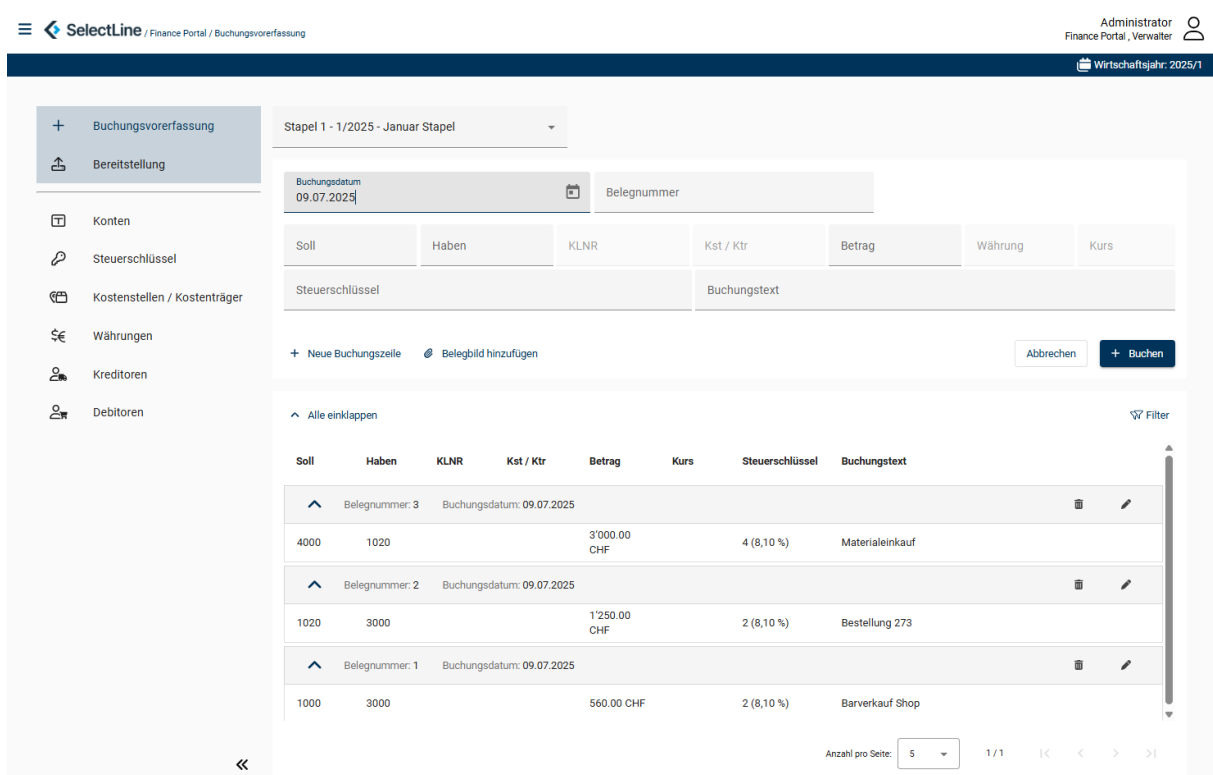
Die Protokollierung steht jeweils für die vergangenen 60 Tage zur Verfügung.

10 Cloud-Dienste

10.1 SelectLine Finance Portal

Mit der Version 25.3 und einer entsprechenden Lizenz steht Ihnen unser neuer Cloud-Dienst „Finance Portal“ zur Verfügung. Mit dem SelectLine Finance Portal können Sie Buchungen in Buchungsstapel auf einem Cloud Portal erfassen und diese an das SelectLine Rechnungswesen nahtlos übertragen. Dies ermöglicht Ihnen oder Ihrem Treuhänder die Möglichkeit, Buchungen in Ihre Buchhaltung zu machen, ohne SelectLine Rechnungswesen auf dem entsprechenden Gerät installiert zu haben.

In der Buchungsvorerfassung des Finance Portals stehen Ihnen diverse Felder, welche Sie bereits aus dem Rechnungswesen kennen, für die Erfassung einer Buchung zur Verfügung. Da das Finance Portal an einen Rechnungswesen-Mandanten geknüpft ist, werden Ihnen beim Befüllen der Felder bereits Vorschläge gemacht und Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. So wird Ihnen das Buchen erleichtert und zugleich die Konsistenz und Gültigkeit der Eingaben sichergestellt.



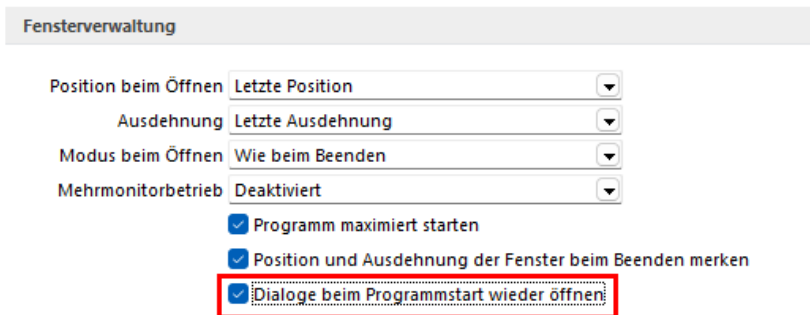
Die Einrichtung und der Zugriff auf das Finance Portal erfolgt gleich wie bei den bisherigen Cloud-Diensten über den SelectLine Server. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Dokument „Beschreibung Finance Portal“ auf dem MySelect.

Version 25.2.x

1 Programmübergreifend

1.1 Dialoge beim Programmstart wieder öffnen

Mit der neuen Option „Dialoge beim Programmstart wieder öffnen“ in den Programmeinstellungen unter „Fensterverwaltung“ können Sie festlegen, dass die beim Schliessen geöffneten Dialoge beim nächsten Start automatisch wiederhergestellt werden. Unabhängig davon wird Ihnen nach einem unerwarteten Programmende angeboten, die letzte Sitzung fortzusetzen.



Fensterverwaltung

Position beim Öffnen Letzte Position

Ausdehnung Letzte Ausdehnung

Modus beim Öffnen Wie beim Beenden

Mehrmonitorbetrieb Deaktiviert

☒ Programm maximiert starten

☒ Position und Ausdehnung der Fenster beim Beenden merken

☒ Dialoge beim Programmstart wieder öffnen

1.2 Unterstützung weiterer Bildformate

Die Bildverarbeitung wurde erweitert und an moderne Anforderungen angepasst. Neu unterstützte Bildformate sind: SVG, WebP, WBMP und TIFF. Besonders WebP ist als aktueller Webstandard interessant, da es eine moderne und effiziente Komprimierung bietet – ideal für die Nutzung über die SelectLine API. Durch die erweiterten Formate wird die Integration in bestehende Workflows und Services weiter verbessert.



Optimierte Bildanzeige:

Die Bildanzeige wurde visuell und funktional überarbeitet. Neu hinzugekommen ist eine Zoom-Leiste, die eine präzisere Steuerung der Bildvergrößerung ermöglicht und so die Benutzerfreundlichkeit verbessert.

Überarbeitete Import- und Exportdialoge:

Die Dialoge für den Bilderimport und -export wurden modernisiert und bieten nun eine klarere Struktur und bessere Usability.

Hinweis zur Formatkonvertierung:

Die bisher integrierte Konvertierung von Bildformaten steht nicht mehr zur Verfügung. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder bereits im gewünschten Format vorliegen, bevor Sie sie importieren.

Entfallene Funktionen:

Die Unterstützung für das Format DIB wurde eingestellt. Die neuen Formate werden NICHT von der bereits abgekündigten Touchkasse 1 unterstützt.

1.3 Datum ersichtlich auf camt.053-Kontoauszügen

Das Protokoll für den Abruf von Kontoauszügen im Format camt.053 wurde erweitert. Im Protokoll wird nun auch das Datum angezeigt, zudem der Saldo ermittelt wurde.

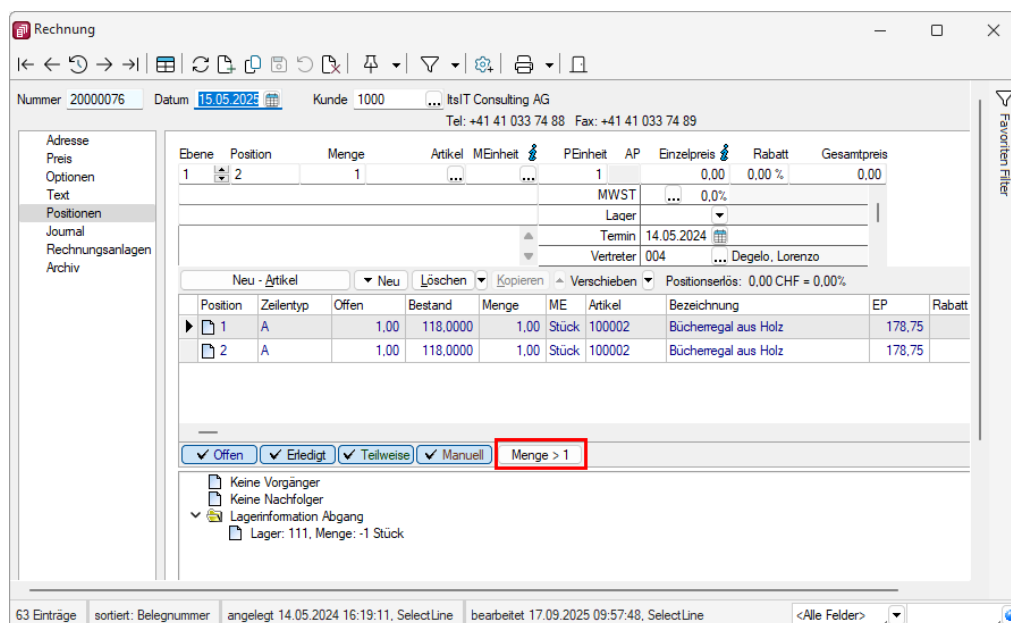
Zudem wurden weitere Verbesserungen bei der Verarbeitung der Kontoauszüge vorgenommen.

2 Auftrag

2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegposition

In den Positionen der Belege steht nun auch die Funktion der benutzerdefinierten Legende inklusive Filterfunktion zur Verfügung. Somit können Sie die Positionen eines Beleges nach ihren eigenen Kriterien mit nur einem Knopfdruck filtern.

Die benutzerdefinierte Legende kann per Rechtsklick in den Positionsbereich des Belegs über den Spalteneditor erstellt und bearbeitet werden. Wechseln Sie in die Zusatzeinstellungen und dort finden Sie den Abschnitt «Benutzerdefinierte Legende». Der Zustand des Filters wird pro Belegtyp gespeichert und beim Öffnen wiederhergestellt.



Rechnung

Nummer 20000076 Datum 15.05.2025 Kunde 1000 ... ITS Consulting AG
Tel: +41 41 033 74 88 Fax: +41 41 033 74 89

Ebene	Position	Menge	Artikel	MEinheit	PEinheit	AP	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis
1	2	1	...	...	1	...	0,00	0,00 %	0,00

MWST 0,0%

Lager

Termin 14.05.2024

Vertreter 004 ... Degelo, Lorenzo

Positionserlös: 0,00 CHF = 0,00%

Position	Zeilentyp	Offen	Bestand	Menge	ME	Artikel	Bezeichnung	EP	Rabatt
1	A	1,00	118,0000	1,00	Stück	100002	Bücherregal aus Holz	178,75	
2	A	1,00	118,0000	1,00	Stück	100002	Bücherregal aus Holz	178,75	

Neu - Artikel

Neu Löschen Kopieren Verschieben

Offen Erledigt Teilweise Manuell Menge > 1

Keine Vorgänger
Keine Nachfolger
Lagerinformation Abgang
Lager: 111, Menge: -1 Stück

63 Einträge sortiert: Belegnummer angelegt 14.05.2024 16:19:11, SelectLine bearbeitet 17.09.2025 09:57:48, SelectLine <Alle Felder>

2.2 Hinweis- und Warnmeldungen steuern beim E-Rechnungs-Export

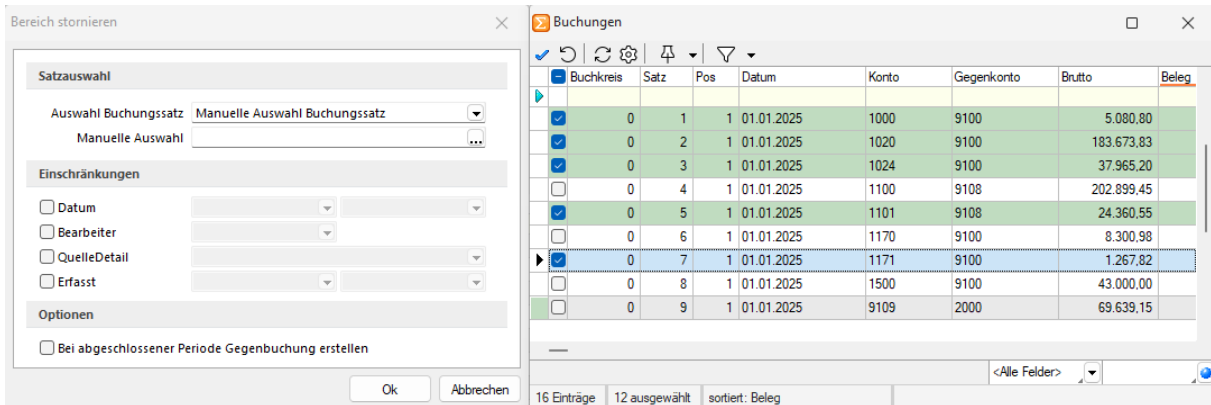
Ab sofort steht Ihnen eine praktische neue Mandantenoption zur Verfügung, mit der Hinweis- und Warnmeldungen beim Export von E-Rechnungen unterdrückt werden können. Diese Funktion ist besonders hilfreich bei der Bearbeitung von Sammelexporten und trägt dazu bei, Arbeitsabläufe effizienter und übersichtlicher zu gestalten.

Auf Wunsch können die Meldungen auch bei deaktivierter Anzeige automatisch im Exportprotokoll dokumentiert werden. Die neue Option finden Sie in den Mandanteneinstellungen auf der Seite "Digitale Belege".

3 Rechnungswesen

3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl

Die Funktion Bereich stornieren wurde um eine Multiselect-Auswahl erweitert. Ab sofort können mehrere Buchungssätze manuell ausgewählt und nach weiteren Kriterien eingegrenzt werden. Diese Erweiterung ermöglicht eine schnellere und präzisere Stornierung von Buchungen.



The screenshot shows the 'Bereich stornieren' (Cancel Area) dialog box on the left and the 'Buchungen' (Transactions) table on the right.

Bereich stornieren Dialog:

- Satzauswahl:**
 - Auswahl Buchungssatz: Manuelle Auswahl Buchungssatz
 - Manuelle Auswahl: [Dropdown]
- Einschränkungen:**
 - ☐ Datum
 - ☐ Bearbeiter
 - ☐ QuelleDetail
 - ☐ Erfasst
- Optionen:**
 - ☐ Bei abgeschlossener Periode Gegenbuchung erstellen
- Buttons: Ok, Abbrechen

Buchungen Table:

Buchkreis	Satz	Pos	Datum	Konto	Gegenkonto	Brutto	Beleg
0	1	1	01.01.2025	1000	9100	5.080,80	
0	2	1	01.01.2025	1020	9100	183.673,83	
0	3	1	01.01.2025	1024	9100	37.965,20	
0	4	1	01.01.2025	1100	9108	202.899,45	
0	5	1	01.01.2025	1101	9108	24.360,55	
0	6	1	01.01.2025	1170	9100	8.300,98	
0	7	1	01.01.2025	1171	9100	1.267,82	
0	8	1	01.01.2025	1500	9100	43.000,00	
0	9	1	01.01.2025	9109	2000	69.639,15	

Footer: 16 Einträge | 12 ausgewählt | sortiert: Beleg

3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert

Die Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern lässt sich nun um Buchungen innerhalb von Buchungsstapeln erweitern. Diese Funktion hilft Anwendern dabei, mögliche Doppelbuchungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Dafür steht in den Mandanteneinstellungen unter Optionen bei „Buchen“ das Flag „OPs aus Stapelbuchungen zusätzlich prüfen“ zur Verfügung.



Wird im Dialogbuchen, in den Digitalen Belegen oder beim Buchen in den Stapel eine OP-Belegnummer aus einer bereits vorhandenen Stapelbuchung verwendet, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung zu doppelten OP-Belegen.

4 SelectLine Server

4.1 Anzeige aller in der Warteschlange befindlichen Datensicherungen

Werden mehrere Datensicherungen gleichzeitig gestartet, erscheinen sie umgehend in der Übersicht. Die Verarbeitung erfolgt weiterhin in sequenzieller Reihenfolge. Datensicherungen, die auf ihre Ausführung warten, erscheinen in der Übersicht mit dem Status "Wartend". Unter dem Menüeintrag «Datenbanken» werden jetzt ebenfalls zusätzliche Informationen zu Fortschritt und etwaigen Fehlern bei Reorganisation sowie Datensicherungen der einzelnen Datenbanken angezeigt.

5 Cloud-Dienste

5.1 Cloud Portale übergreifend – Spracheinstellung

Zur Steigerung der Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz der SelectLine Cloud Portale (Kunden- und Lohnportale) können diese in folgenden Sprachen umgestellt werden:

- Deutsch (Deutschland)
- Deutsch (Schweiz)
- Französisch (Schweiz)
- Italienisch (Schweiz)
- Englisch (United States)



Diese Einstellung ist bereits auf der Login-Seite möglich. Das Umstellfeld befindet sich oben rechts in der Anmeldemaske. Das Umschalten der Sprache erfolgt über das Drop-Down-Menü und wird sofort für die Login Seite gültig. Ausserdem wird diese Einstellung aus dem Login übernommen. Die Sprache kann darüber hinaus im eingeloggten Zustand mit einem Klick auf den Benutzer oben rechts geändert werden.

Die Spracheinstellung steht nur dem Anwender zur Verfügung. Die jeweiligen Endkunden können die Sprache für sich aktuell nicht einstellen.

Besonderheit E-Mail-Template- und Rechtstexte

Die im Standard bereitgestellten E-Mail-Templatetexte sowie Rechtstexte sind abhängig vom Provider des jeweiligen Portals und müssen separat eingestellt werden. Im DACH-Raum ist dafür Deutsch (Deutschland) und Deutsch (Schweiz) eingestellt.

5.2 Kundenportal – Ausblenden von Einzelpositionen bei Stücklisten

Für Unternehmen, die aus Compliance- und Sicherheitsgründen die Sichtbarkeit von Einzelposition bei Stücklisten einschränken wollen, gibt es die Möglichkeit, diese im Kundenportal auszublenden. Dies kann bereits im Rahmen der Ersteinrichtung des Kundenportals für die Belege im Schritt „Belegeinstellungen“ definiert werden.



Nach Einrichtung des Kundenportals ist diese Einstellung weiterhin in den Belegeinstellungen änderbar. Gehen Sie hierfür im Kundenportal oben rechts auf die „Kundenportal-Einstellungen“ und wechseln sie dort auf den Reiter „Belegarten“. Ganz unten beim Abschnitt „Stücklisten“ können Sie die entsprechende Einstellung tätigen. Als Standardeinstellung werden die Einzelposition von Stücklisten angezeigt. Die Änderung der Sichtbarkeit von Einzelpositionen kann von jedem Verwalter vorgenommen werden.

Stücklisten
Legen Sie fest, ob Einzelpositionen von Stücklisten im Kundenportal angezeigt werden sollen. Diese Einstellung wirkt sich auf alle Belegarten aus.

☒ Einzelpositionen von Stücklisten anzeigen

Einstellungen übernehmen

5.3 Kunden- und Lohnportal – Automatische Abmeldung beim Schliessen des Browsers

Zur Erweiterung der Sicherheit für das Kunden- und Lohnportal erfolgt ein automatisches Abmelden aus der Anwendung mit Schliessen des Browserfensters. Dies erfolgt auch, wenn mehr als zwei Browserfenster desselben Portals geöffnet ist. Darüber hinaus ist es möglich, dieses Schliessen zu verhindern. Dazu ist vom Nutzer bei der Loginmaske der Haken bei „Angemeldet bleiben“ zu aktivieren.



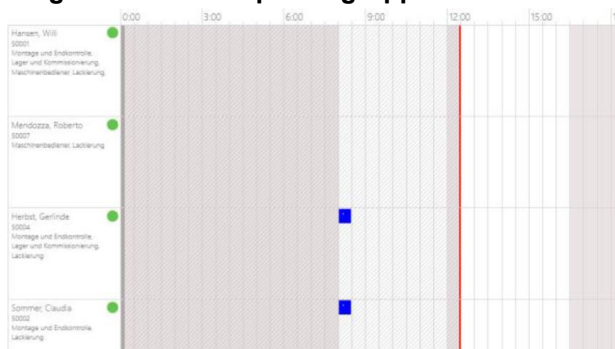
6 Produktion

6.1 Produktionssteuerung – Kompetenzgruppen ausblenden

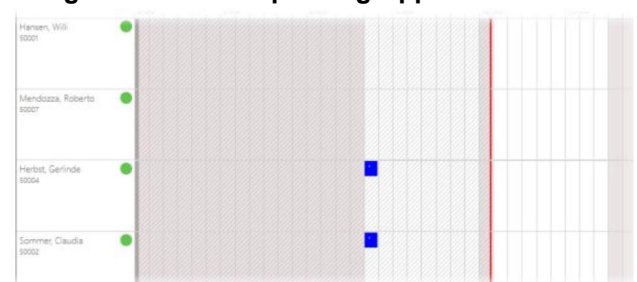
In der täglichen Arbeit mit der Produktionssteuerung kann es schnell unübersichtlich werden. Das gilt besonders, wenn Mitarbeitende mehreren Kompetenzgruppen zugeordnet sind. Die zahlreichen Informationen in der Planungsansicht nehmen viel Platz ein und erschweren den klaren Blick auf das Wesentliche.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige der Kompetenzgruppen in der Planungsansicht gezielt auszublenden. Dadurch wird die Darstellung pro Mitarbeiter kompakter, so dass eine fokussierte und effizientere Planung möglich ist.

Eingeblendete Kompetenzgruppen:



Ausgeblendete Kompetenzgruppen:



In den Darstellungsoptionen der Produktionssteuerung finden Sie die neue Einstellung: „Kompetenzgruppen in der Planungsansicht ausblenden“

- Die Option ist standardmässig deaktiviert, kann aber jederzeit aktiviert werden.
- Bei Aktivierung werden die Kompetenzgruppen in der GROB- und FEIN-Ansicht vollständig ausgeblendet.
- Die Höhe der Mitarbeiterspalten wird automatisch auf den kompakten Standardwert reduziert.

6.2 BDE – Anpassbare Benutzeroberfläche

Dank der neuen Konfigurationsmöglichkeit in der „BDEConfiguration.json“ können Sie die Oberfläche von BDE verschlanken und exakt an Ihre Bedürfnisse anpassen. So sehen Sie nur die Funktionen, die für Sie relevant sind, ganz gleich, ob Sie in der Produktion arbeiten oder als Systemadministrator die Bedienoberfläche optimieren möchten.

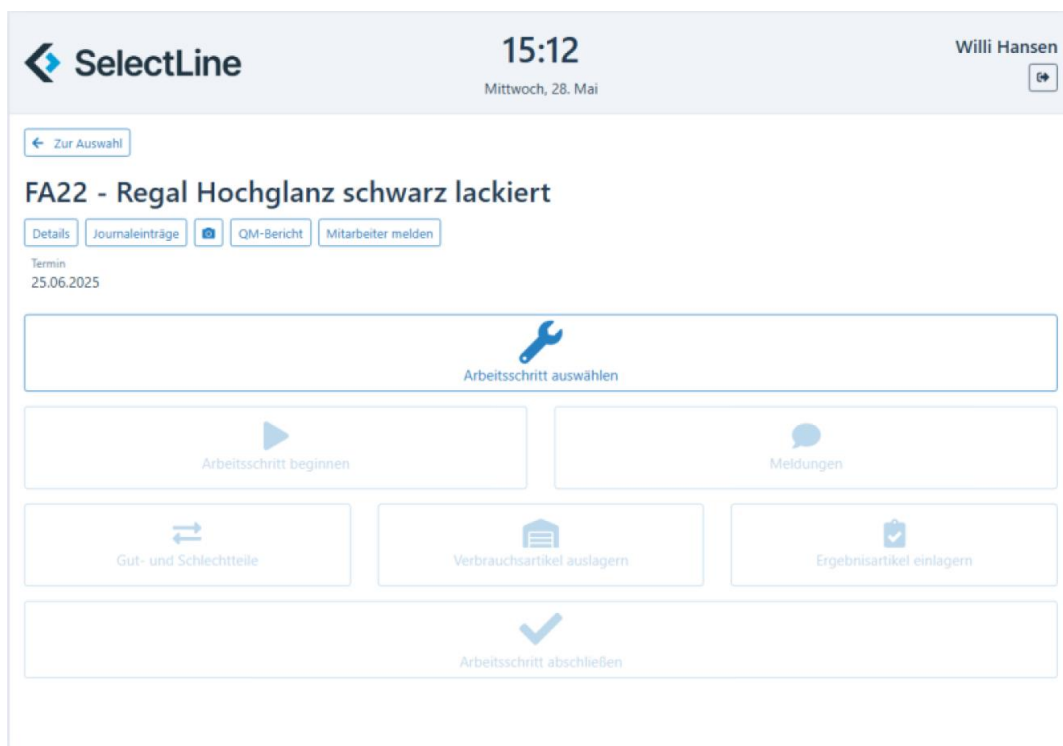
Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Bessere Übersicht: Nur relevante Buttons werden angezeigt – der Rest wird ausgeblendet.
- Individuelle Anpassung: Startseite und Aktionsseite lassen sich flexibel über einfache JSON-Einträge konfigurieren.
- Keine Kompromisse: Wichtige Basisfunktionen wie „Arbeitsschritt beginnen“ und „Arbeitsschritt abschliessen“ bleiben immer sichtbar.
- Scanfunktionen bleiben erhalten: Diese sind von den Anpassungen nicht betroffen und funktionieren wie gewohnt.

Beispielhafte Anpassungen:

Sie können z. B. festlegen, ob die Buttons „Fertigungsaufträge“, „Meldungen“, „Gut-/Schlechtteile“ oder „Verbrauchsartikel auslagern“ angezeigt werden sollen oder nicht – einfach per true/false in der JSON-Datei. Mit dieser Neuerung schaffen wir die Basis für eine noch zielgerichtetere, schlankere und benutzerfreundlichere Oberfläche ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr.

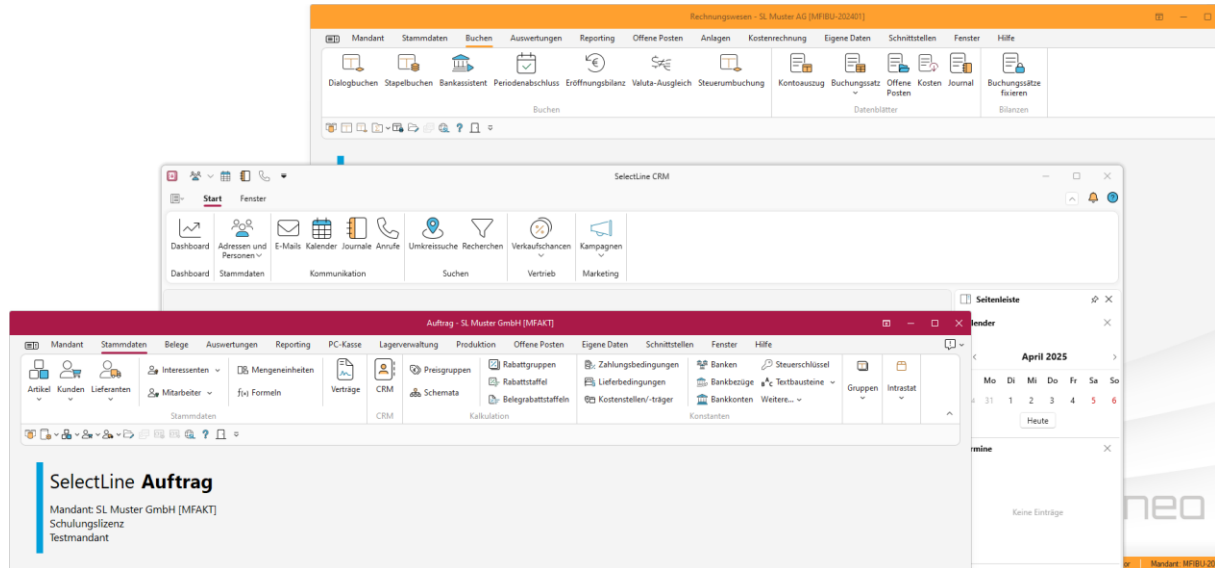
Genauere Informationen zu den Einstellungen in der BDE_Configuration.json finden Sie im Einrichtungsdokument „SelectLine BDE“ auf MySelect.



Version 25.2.0

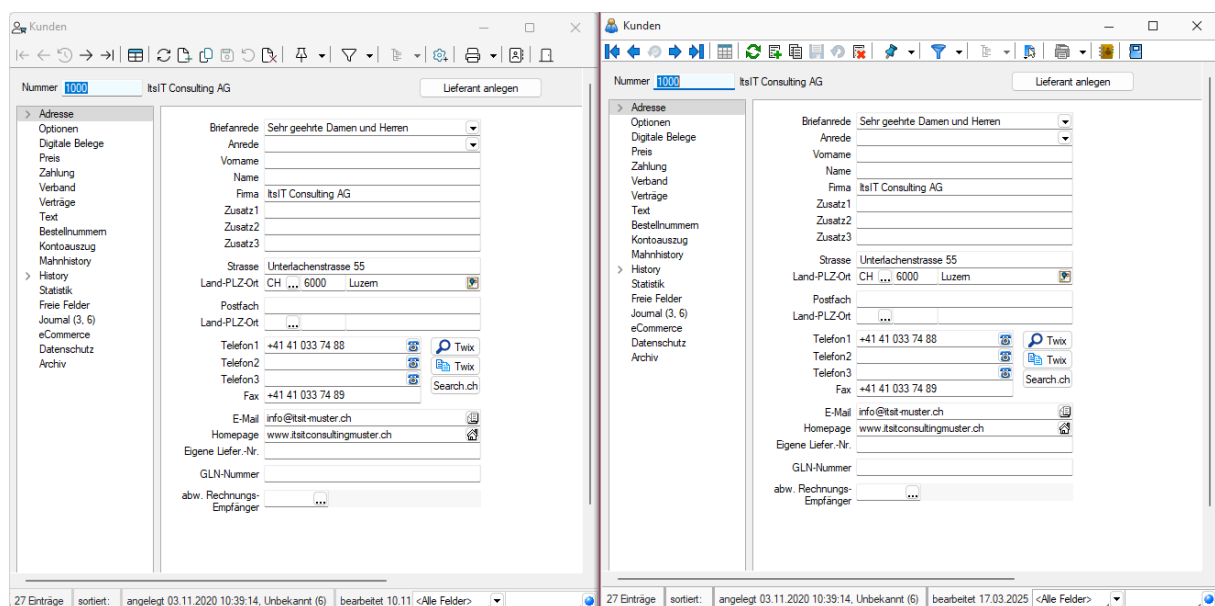
1 Programmübergreifend

1.1 Neues Design



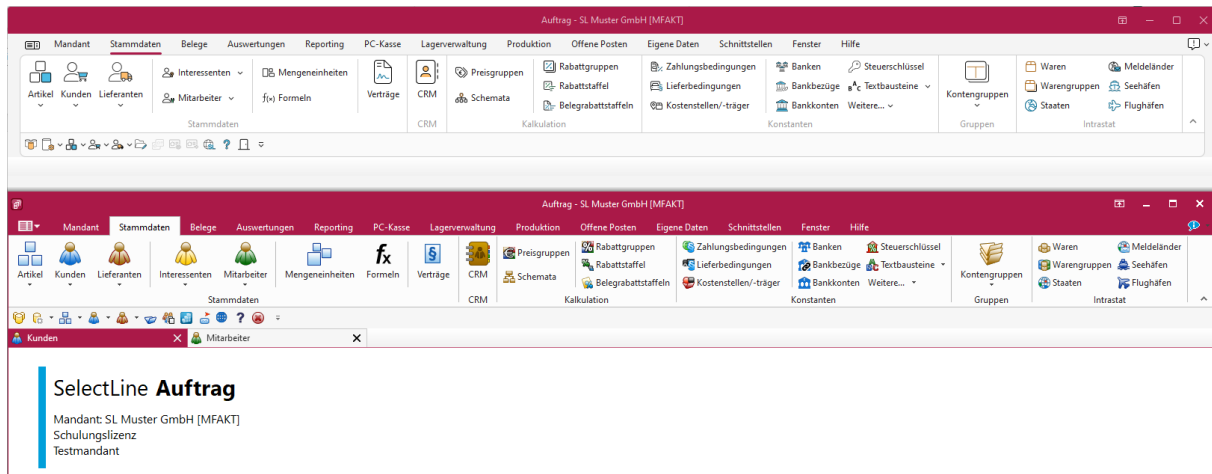
Die SelectLine neo Pakete präsentieren sich ab sofort im frischen Windows 11 Look und integrieren sich perfekt in das moderne Office 365 Design. Freuen Sie sich auf eine zeitgemässe, harmonische Optik für ein noch angenehmeres Arbeiten!

Abgesehen von den abgerundeten Ecken an den Fenstern ist das markanteste Update die Menüleiste. Alle bekannten Features, wie das Einklappen und Einfärben unter Programmeinstellungen > Darstellungen > Farben, bleiben erhalten.



Bei den Dialogen wurden nur der Fensterrahmen und die Funktionsleiste angepasst, das Innere des

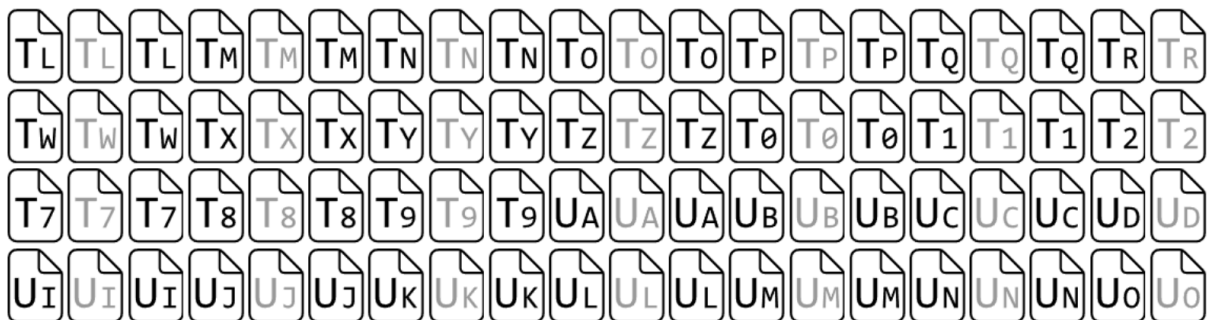
Dialogs ist unverändert. Es sind somit keine Maskenanpassungen notwendig.



Die Icons der Menüleiste und zum grossen Teil in der Funktionsleiste wurden erneuert und orientieren sich am Aussehen des leichten Windows 11 Looks. Besonderer Wert wurde daraufgelegt, dass die neuen Icons den bisherigen nachempfunden sind, um den Umstieg zu erleichtern. Dies ist nicht nur ein optisches Update, sondern die Grundlage für spätere Auslieferungen, für eine einheitliche Verwendung in Desktop- und Web-Anwendungen sowie für eine flexible Skalierung auf allen Bildschirmen.

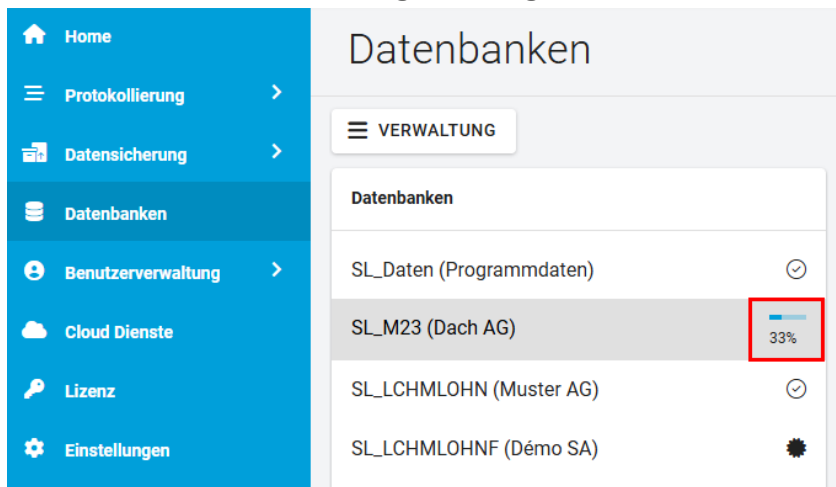
Die Programme Auftrag, Rechnungswesen, CRM, Artikelmanager und Kassenbuch präsentieren sich ab sofort im neuen Look und mit modernen Icons. In der Produktion hingegen wurden lediglich die Icons aktualisiert.

Weitere Updates an den Icons können Sie in den nächsten Auslieferungen erwarten.



Im Zuge dessen wurde der BelegIconGenerator erneuert und steht für die neuen Icons in Kürze für Sie bereit. Für die Versionen bis einschliesslich Version 25.2 ist weiterhin der bisherige BelegIconGenerator zu verwenden.

1.2 Fortschrittsanzeige Reorganisation



Auf der Seite Datenbanken im SelectLine Server wird bei der Reorganisation von Mandanten nun der Fortschritt in % in der Liste der Datenbanken, sowie in der Detailansicht angezeigt.

2 Auftrag

2.1 Erweiterung Artikelnummer

Die Artikelnummer-Datenbankfelder wurden auf 40 Zeichen erweitert. Damit können in allen Anwendungen, die auf den Artikelstamm von SelectLine Auftrag zugreifen, Artikelnummern dieser Länge verwendet werden.

Änderungen an Masken, Standard-Druckvorlagen und -Auswertungen wurden nicht vorgenommen. Passen Sie diese gegebenenfalls an, da ansonsten lange Artikelnummern möglicherweise nicht vollständig angezeigt werden.

Extrafelder in Extradialogen, die eine Extradialogzuordnung zum Artikelstamm haben, werden automatisch erweitert. Weitere Extrafelder, die einen Tabellenverweis auf die Artikeltabelle besitzen, werden nicht automatisch angepasst. Verwenden Sie hier die Funktion (ab 25.1.6) zum Erweitern von Text-Extrefeldern, um diese anzupassen.



2.2 Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025

Die Oberfläche der Touchkasse 1 wurde bereits 2021 abgekündigt und wird nun zum Beginn des 4. Quartals 2025 aus dem Programm entfernt. Bitte stellen Sie bis dahin beispielsweise auf die Touchkasse 2 um.

2.3 CRM - Unterstützung OAuth2 für Gmail

In den Mandanteneinstellungen können Sie bei E-Mailkonten nun auch den Kontotyp „IMAP (Gmail)“ oder „POP3 (Gmail)“ wählen. Damit authentifizieren Sie sich per OAuth2, einem sichereren Anmeldeverfahren, mit dem Dienstanbieter.



3 Rechnungswesen

3.1 Anlagenbuchhaltung

3.1.1 Buchungen aller Wirtschaftsjahre

Für jede Anlage können nun die Buchungen aller Jahre eingesehen werden. Hierzu wurde unter „Anlagen / Anlagen / Buchungen“ eine neue Auswahl der Wirtschaftsjahre geschaffen. Wie bereits aus dem Kontenblatt bekannt, kann bequem zwischen den Wirtschaftsjahren gewechselt werden. Die Auswahl arbeitet dabei mit den bestehenden Filtern zum Abschreibungskreis und zum Buchungsstatus zusammen.



Anlage 1500-001		A2-Drucker	
Anlage		Buchungsliste	
Erweitert		Januar 2025 - Dezember 2025	
Bewegungen		Januar 2019 - Dezember 2019	
Buchungen		Januar 2020 - Dezember 2020	
Journal		Januar 2021 - Dezember 2021	
Archiv		Januar 2022 - Dezember 2022	
		Januar 2023 - Dezember 2023	
		Januar 2024 - Dezember 2024	
		Januar 2025 - Dezember 2025	
Jahr	Monat	Datum	Beleg
2025	1	31.01.2025	1500-001
2025	2	28.02.2025	1500-001
2025	3	31.03.2025	1500-001
2025	4	30.04.2025	1500-001
2025	5	31.05.2025	1500-001
2025	6	30.06.2025	1500-001
2025	7	31.07.2025	1500-001
2025	8	31.08.2025	1500-001
2025	9	30.09.2025	1500-001
2025	10	31.10.2025	1500-001
2025	11	30.11.2025	1500-001
2025	12	31.12.2025	1500-001

3.1.2 Seriennummer und Lieferant bei Zugang

Bei der Erfassung einer Anlage besteht die Möglichkeit, den Lieferanten und die Seriennummer direkt anzugeben. Wird im Anschluss der Anlagespiegel je Kostenstelle/Kostenträger ausgegeben, werden die entsprechenden Daten berücksichtigt.

4 Mobile Anwendungen

4.1 API - Interessent in Kunden wandeln

Die API bietet mit POST /Prospects/{prospectNumber}/Customer jetzt eine Route, um einen Interessenten in einen Kunden zu wandeln. Als Parameter stehen die gleichen Möglichkeiten wie in der Auftrag zur Verfügung, mit denen der Interessent optional inaktiv oder die Belegsperrung gesetzt werden kann.

Version 25.1.x

1 Programmübergreifend

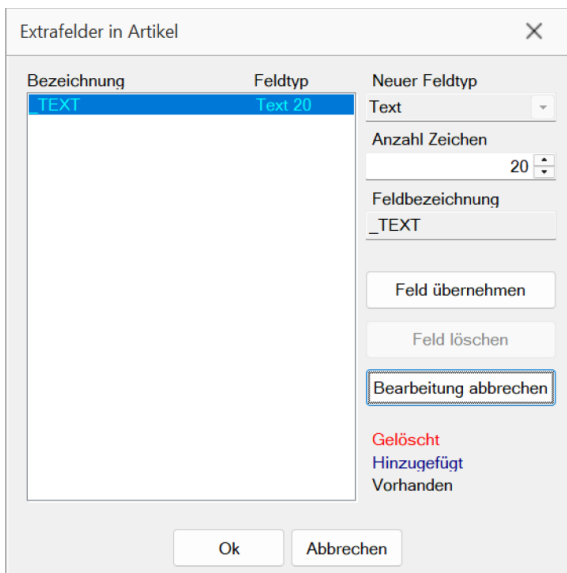
1.1 PDF-Ausgabe

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um die PDF-Dateigrösse mit eingebetteten Schriftarten gering halten zu können:

- Die Verwendung von Schriftarten des Typs *.ttc führen bei der PDF-Erzeugung mit dem internen PDF-Treiber zu sehr grossen PDF-Dateien. Um den Benutzer darauf hinzuweisen, wird beim Vorhandensein einer Schriftart dieses Typs in den Stammdaten Schriften und im Formulareditor ein Hinweis angezeigt, dass diese Schriftarten vermieden werden sollten.
- Werden beim Erstellen eines PDFs mit dem internen PDF-Treiber Zeichen erkannt, die in der im Formular verwendeten Schriftart nicht vorhanden sind, werden erst als letzte Möglichkeit *.ttc Schriftarten auf diese Zeichen gescannt und verwendet. Bisher wurden diese Schriftarten in so einem Fall durch die Namensgebung von Microsoft eher bevorzugt.
- Mehrfach verwendete Grafiken werden nur einmal eingebettet und intern wiederverwendet (seit 25.1.8)

1.2 Änderbare Länge von Text Extrafeldern

Die Länge von Text Extrafeldern kann über die Vorgabewerte erweitert werden. Nach der Auswahl eines Extrafeldes vom Typ „Text“ steht ein Button „Feld Bearbeiten“ zur Verfügung. Darüber kann die Anzahl der Zeichen des Feldes erhöht werden. Eine Verringerung der Feldlänge ist nicht möglich, da hier nicht ausgeschlossen werden kann, dass Daten verändert werden.



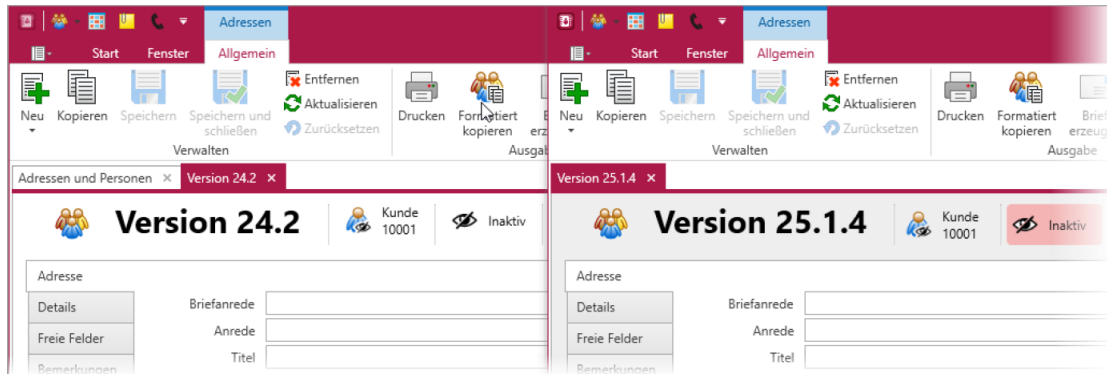
2 Auftrag

2.1 Vorschlagslisten

In den Vorschlagslisten Bestellvorschlag, Dispositionsvorschlag, Fertigungsvorschlag, Fremdfertigungsvorschlag, Make or By Vorschlag, Inventur und Mahnvorschlag wird nun der Benutzer angezeigt, der diesen bereits geöffnet hat und damit sperrt.

2.2 CRM – Hervorhebung inaktiver Adressen

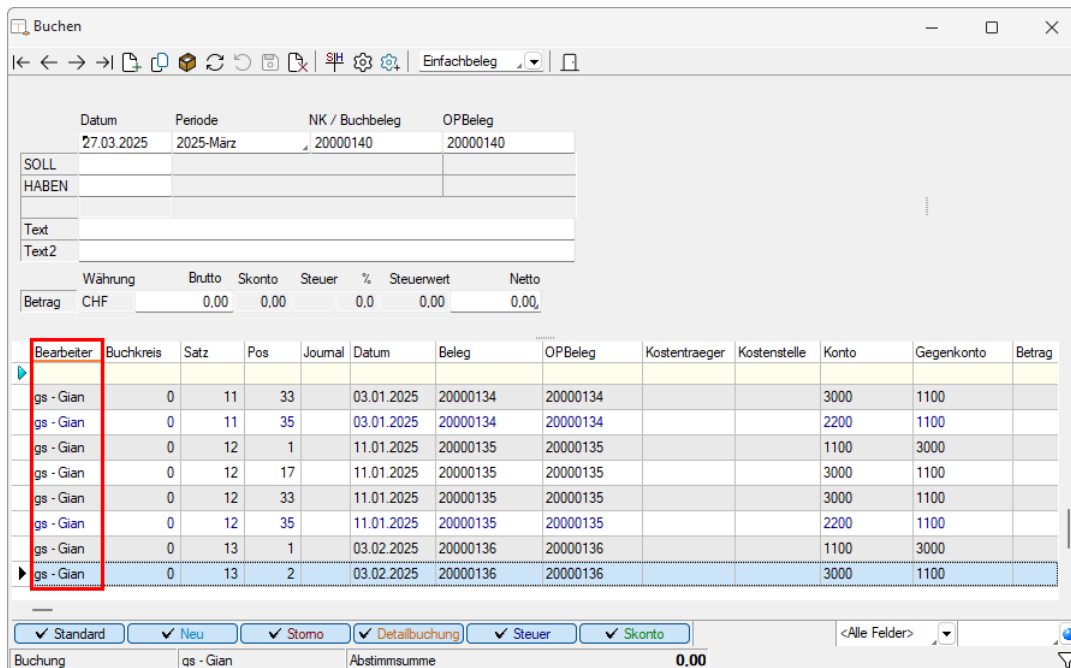
Mit der farblichen Hervorhebung im Adressen-Dialog ist es nun einfacher, die inaktiven und aktiven Adressen zu unterscheiden.



3 Rechnungswesen

3.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen

Die Filterung im Dialogbuchen wurde angepasst. Wollen Sie alle Buchungen des angemeldeten Benutzers auf einmal sehen, genügt ein Klick auf die Benutzeranzeige im unteren Bereich des Dialoges. Sobald der Benutzer rot markiert ist (vgl. Bild) werden alle Buchungen eingeschränkt, sodass nur noch die Buchungen des angemeldeten Benutzers angezeigt werden.



In dem Zusammenhang wurde zudem die Anzeige des Bearbeiters angepasst, sodass nun neben dem Kürzel auch der Benutzername angezeigt wird.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

4.1.1 PDF's öffnen ohne Meldung

Für Nutzer des Kundenportals, die PDFs automatisch ausserhalb und nicht innerhalb des Browsers öffnen, wurde bisher die Fehlermeldung angezeigt, dass das Herunterladen fehlschlug, obwohl dies erfolgreich war. Diese irreführende Meldung wurde beseitigt und es wird angezeigt, dass das PDF heruntergeladen werden konnte.

4.1.2 Begrenzung der Dateigrösse von PDF's

Die Dateigrösse des PDF-Dokuments eines Beleges ist auf maximal 10 MB beschränkt. Der Endkunde erhält bei grösseren Dokumenten einen entsprechenden Hinweis, dass das Dokument nicht heruntergeladen werden kann. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Dateigrösse und verkleinern Sie die Datei ggf. zum Beispiel durch Komprimieren der anhängigen Bilder.

4.1.3 Timeout für den Dokumentendownload geändert

Der Timeout für den Dokumenten-Download wurde erhöht. Hiermit ist ein erfolgreicher Download, auch bei längeren Wartezeiten auf das Starten des Auftrags, gewährleistet.

5 Mobile Anwendungen

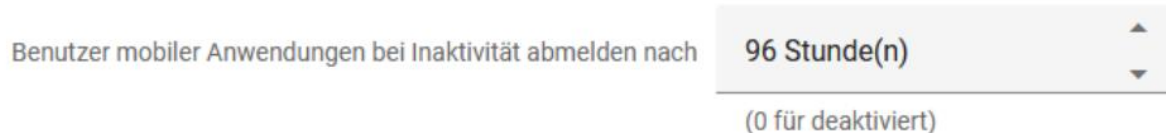
5.1 Mobile - Schaltfläche „in Kunden wandeln“

Mit der neuen Schaltfläche „in Kunden wandeln“ in der Mobile Interessentenansicht, können Sie jetzt auch von unterwegs einen Interessenten in einen Kunden wandeln. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den bestehenden Interessenten inaktiv zu schalten oder eine Belegsperrung zu setzen.

6 SelectLine Server

6.1 Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen

In der Benutzerverwaltung des SelectLine Servers haben Sie auf der Seite „Einstellungen“ nun die Möglichkeit eine Gültigkeitsdauer für Anmeldungen an den mobilen Anwendungen festzulegen. Dies gilt für API, BDE, MDE, Mobile und die Schnittstellen für Shopware, Shopify und Versand.



Benutzer mobiler Anwendungen bei Inaktivität abmelden nach **96 Stunde(n)**
(0 für deaktiviert)

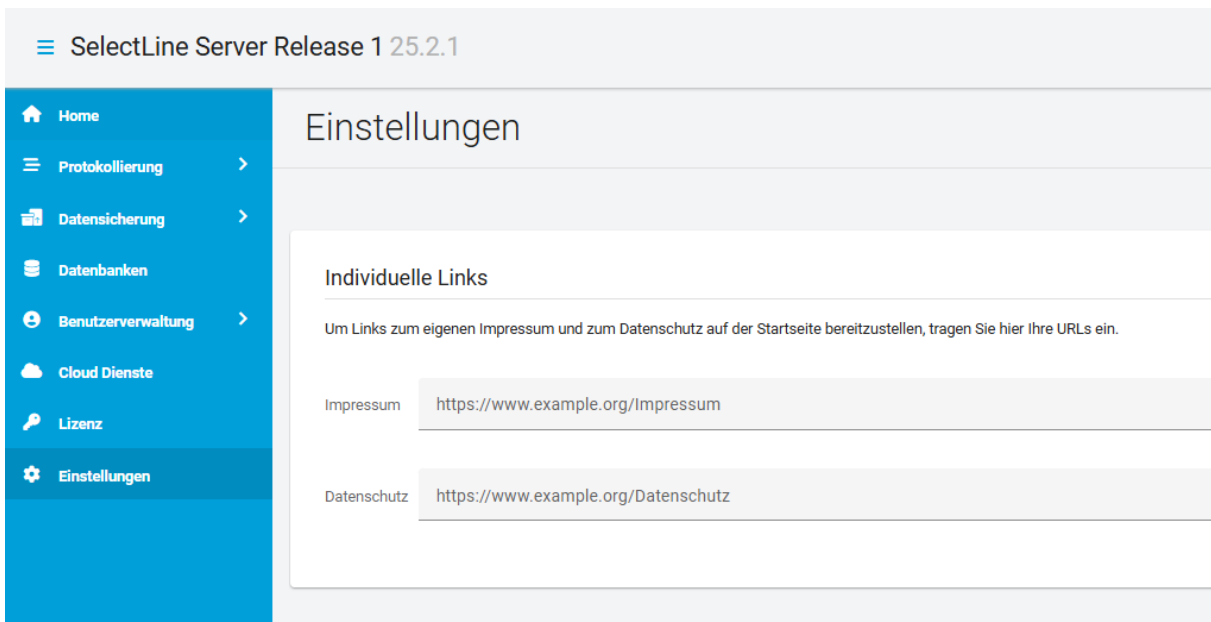
Sollte bis zur angegebenen Zeit keine Interaktion der Anwendung erfolgen, wird die jeweilige Sitzung automatisch abgemeldet.

6.2 SQL Server Benutzer für SelectLine Server

Der im Konfigurator anzugebene SQL Server Benutzer für den SelectLine Server erfordert nicht mehr die SQL Server Rolle „sysadmin“. Stattdessen reicht das Serverrecht „CONTROL SERVER“ aus. Somit besteht die Möglichkeit den Benutzer besser einzuschränken, beispielweise bezüglich der Berechtigungen auf fremde Datenbanken.

6.3 Angabe von individuellen URL's für Datenschutz und Impressum

Im SelectLine Server haben Sie unter Einstellungen nun die Möglichkeit individuelle URLs zu eigenen Datenschutz- und Impressumsangaben zu hinterlegen. Sobald diese Angaben vorhanden sind, werden auf allen Startseiten der mobilen Anwendungen dieser Installation die entsprechenden Links bereitgestellt.



SelectLine Server Release 1 25.2.1

Home
Protokollierung
Datensicherung
Datenbanken
Benutzerverwaltung
Cloud Dienste
Lizenz
Einstellungen

Einstellungen

Individuelle Links

Um Links zum eigenen Impressum und zum Datenschutz auf der Startseite bereitzustellen, tragen Sie hier Ihre URLs ein.

Impressum	https://www.example.org/Impressum
Datenschutz	https://www.example.org/Datenschutz

6.4 Mandant löschen

Im SelectLine Server haben Sie auf der Seite Datenbanken nun die Möglichkeit Mandanten-Datenbanken zu löschen. Je nach vorhandener Berechtigung wird ein Schalter zum Löschen angezeigt.

Version 25.1

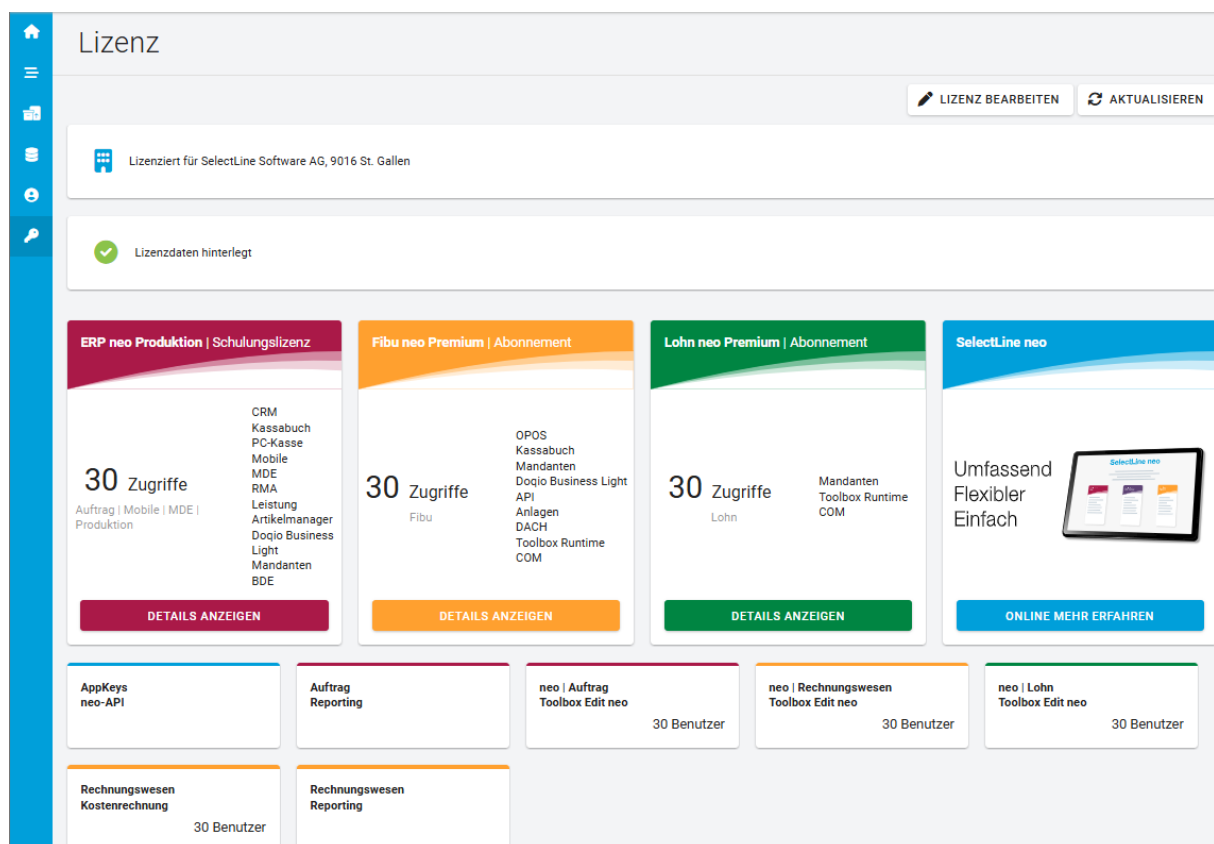
1 Programmübergreifend

Ab dieser Version ist die Nutzung der Anwendungen ausschliesslich mit neo-Lizenzen möglich. Bei einem Update von einer Version vor 25.1 wird im Setup ein Hinweis angezeigt, der darauf hinweist.

1.1 SelectLine Server

1.1.1 Lizenzanzeige

Die neo-Lizenzen werden auf der Lizenz-Seite in einem neuen Format angezeigt. Lizenzierte Module und Funktionen, die nicht in den neo-Paketen enthalten sind, werden im unteren Bereich angezeigt.



Lizenz

Lizenziert für SelectLine Software AG, 9016 St. Gallen

Lizenzdaten hinterlegt

ERP neo Produktion | Schulungslizenz

30 Zugriffe

Auftrag | Mobile | MDE | Produktion

CRM
Kassabuch
PC-Kasse
Mobile
MDE
RMA
Leistung
Artikelmanager
Doqio Business
Light
Mandanten
BDE

Fibu neo Premium | Abonnement

30 Zugriffe

Fibu

OPOS
Kassabuch
Mandanten
Doqio Business Light
API
Anlagen
DACH
Toolbox Runtime
COM

Lohn neo Premium | Abonnement

30 Zugriffe

Lohn

Mandanten
Toolbox Runtime
COM

SelectLine neo

Umfassend
Flexibler
Einfach

AppKeys neo-API

Auftrag Reporting

neo | Auftrag Toolbox Edit neo

30 Benutzer

neo | Rechnungswesen Toolbox Edit neo

30 Benutzer

neo | Lohn Toolbox Edit neo

30 Benutzer

Rechnungswesen Kostenrechnung

30 Benutzer

Rechnungswesen Reporting

1.2 Anzeige der Zugriffe

Auf der Home-Seite im SelectLine Server finden Sie eine neue Kachel, die die Anzahl der angemeldeten, freien und gesperrten Benutzer anzeigt.



Benutzerverwaltung ?		
	Angemeldet	Frei
ERP neo Produktion	0	30
Fibu neo Premium	0	30
Lohn neo Premium	0	30
🔒 0 Benutzer Gesperrt		

2 Auftrag

2.1 Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor

Das frühere Preismengenmodul ist nun ab neo ERP-Basis enthalten. Um die Funktionalität zu nutzen, kann diese über die neue Mandanteneinstellung "Preismengeneinheit und Preismengenfaktor verwenden" pro Mandant aktiviert werden. Damit stehen bei der Artikelpreisberechnung die Preismengeneinheit und der Preismengenfaktor zur Verfügung. Die Option kann nicht wieder deaktiviert werden, wenn Preismengeneinheit bzw. Preismengenfaktor in einem Beleg genutzt wurden.

Bei einem Update auf diese Version wird die Option automatisch aktiviert, wenn das Preismengenmodul vor dem Update auf neo lizenziert war.

3 Lohn

3.1 ELM 5.3 – Grenzgänger-Update

Das Addendum des Lohnstandards-CH (ELM) Version 5.3 führt neue Anforderungen im Zusammenhang mit der Abrechnung von Grenzgängern ein. Um Ihnen ab 2026 die korrekte Abrechnung solcher Fälle zu gewährleisten, stehen Ihnen in SelectLine Lohn ab Version 25.1 zusätzliche Felder zur Verfügung. Über die TaxCrossBorder-Meldung können die benötigten Informationen gleich aus dem SelectLine an die entsprechende kantonale Steuerverwaltung (KSTV) übermittelt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Beschreibung "Handling Grenzgänger ab Swissdec 5.3" auf MySelect.

4 Mobile Anwendungen

4.1 API

Die SelectLine API wurde um Routen für das SelectLine FiBu erweitert. Damit wird ermöglicht, essenzielle Stammdaten abzurufen und Buchungen mittels Buchungsstapel zu erstellen.

Die Anbindung externer Lösungen kann somit über die bekannte SelectLine API erfolgen.

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation passend zur Version installiert wird, oder unserer Demo. Der Link bzw. Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ oder unter folgendem Link zu finden:

<https://www.slmobile.ch/slmobileapi/help>

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der API-Seite unserer Homepage oder folgendem Link:

<https://apiupdate.selectline.ch/>.

4.1.1 Ausgabe digitaler Belege

Über die neue API Route GET /Documents/{documentKey}/DigitalDocument können digitale Belege erzeugt werden. Welche Art von digitalem Beleg erzeugt wird, ist abhängig von der Einstellung in den Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten auf der Seite „Digitale Belege“. Es wird eine Datei in dem dort eingestellten Format von der API ausgeliefert.

4.1.2 Erweiterung der Mandantenrouten

Per SelectLine API werden alle Stammdaten bereitgestellt, die zur Erfassung einer Buchung notwendig sind. Grundlegende Informationen zu einzelnen Wirtschaftsjahren werden über die neue Route GET /Accounting/Tenants/{tenantName} abgerufen. Dabei werden Ihnen u.a. Wirtschaftsjahresbeginn, Buchungsperioden, Abschlussperioden oder auch die Versteuerungsart des Mandanten bereitgestellt.

4.1.3 Konten

Damit in einer externen Applikation die Buchungserfassung erstellt werden kann, stellen wir über die neue Route GET /Accounting/Accounts/{account} die Stammdaten aller Konten bereit. Die API-Response ist dabei in verschiedene Objekte aufgegliedert, so dass die Daten gezielt verwendet werden können. Möchten Sie beispielsweise Informationen zur Kostenrechnung abfragen, finden Sie diese Informationen im Objekt „Settings“. Für das Anlegen einer Buchung ist die Kombination zwischen Kontozuordnung, Kontotyp und dem zu verwenden Steuerschlüssel entscheidend. Auch diese Informationen können Sie per SelectLine API der API-Response entnehmen. Neben der Möglichkeit Stammdaten aller Konten abzufragen, können Konten per API angelegt werden. Dazu steht Ihnen die neue Route POST /Accounting/Accounts zur Verfügung. Entsprechend SelectLine Fibu werden beim Anlegen eines Kontos über die API sämtliche Kontenregeln überprüft. Beispielsweise wird das Anlegen eines Bilanzkontos mit Hinterlegung der Kostenrechnung oder ein Debitoren- bzw. Kreditorenkonto mit der Zuordnung zur Gewinn- und Verlustrechnung verhindert. Die Response der API enthält eine entsprechende Fehlermeldung. Welche Fehler potenziell beim Anlegen eines Kontos auftreten können, wird Ihnen in der Swagger-Dokumentation erläutert. Diese können Sie über die API-Hilfe oder unserer Webseite aufrufen.

4.1.4 Kontensalden

Um jederzeit einen Überblick über die Salden der Konten zu erhalten, steht eine separate Route zur Verfügung. Mittels der Route GET /Accounting/Balances/{account} werden gruppiert nach Konto und Buchungsperiode alle Kontosalden des Wirtschaftsjahres ausgegeben. Wird ein Konto in mehreren Währungen gebucht, erfolgt die Ausgabe für jede Währung separat.

Für diese Route stehen Ihnen zudem diverse Filter zur Verfügung. So können Sie die Ausgabe nach GuV-, Bilanz und Personenkonten filtern. Bei Aktivierung des zusätzlichen Bewertungskreises für die

Steuerbilanz kann mittels Filterung zwischen den Bewertungskreisen Handelsbilanz und Steuerbilanz unterschieden werden.

4.1.5 Steuerschlüssel

Über die SelectLine API können nun auch Steuerschlüssel abgerufen werden. Dazu stehen verschiedene neue Routen zur Verfügung. Um die grundsätzlichen Eigenschaften eines Steuerschlüssel abzufragen, wurde die Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode} hinzugefügt. Hierbei wird Ihnen bspw. die Berechnungsmethode, die Steuerart, der Exportsteuerschlüssel oder auch sämtliche Optionen ausgegeben. Möchten Sie für jeden Steuerschlüssel die Gültigkeiten mit Steuerprozenten und Automatikkonten abfragen, steht die neue Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites zur Verfügung. Da die Gültigkeiten der Steuerschlüssel immer einen bestimmten Zeitraum abbilden, können mittels der Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites/{date} alle Angaben zu einem bestimmten Datum abgefragt werden.

4.1.6 Nummernkreise

Damit die Buchungserfassung mittels Nummernkreis analog zur Fibu fortgeführt werden kann, ermöglicht die SelectLine API den Abruf der Nummernkreise. Über die Route GET /Accounting/NumberRanges/{numberRange} werden alle angelegten Nummernkreise inklusive der Angabe der letzten Belegnummer ausgegeben. Beachten Sie, dass bei Anlage einer neuen Stapelbuchung, ausschliesslich die Angabe des Nummernkreises erforderlich ist. Bei der Verarbeitung der Stapelposition wird der nächste Schlüssel automatisch ermittelt.

4.1.7 Kostenrechnung

Für die Erfassung von Stapelbuchungen ist es zudem notwendig, die Stammdaten der Kostenrechnung zu verwenden. Zum Abruf bieten wir folgenden Routen an: GET /Accounting/CostCentres/{CostCentres} GET /Accounting/CostTypes/{CostTypes} GET /Accounting/CostUnits/{CostUnit}

4.1.8 Offene Posten

Mittels der SelectLine API können die offenen Posten aus dem Mandanten abgefragt werden. Für diesen Zweck wird die neue Route GET /Accounting/OpenItems/{openItemNumber} bereitgestellt. Diese ermöglicht Ihnen, detaillierte Informationen zu sämtlichen offenen Posten zu erhalten. Um hierbei die API-Response möglichst gezielt verwenden zu können, erfolgt die Untergliederung der Response in unterschiedliche Objekte. Für die Buchung einer Zahlung per POST /Accounting/BatchPostings kann der offene Posten des ursprünglichen Beleges angegeben werden.

4.1.9 Stapelbuchen

Zur Generierung von Stapelbuchungen mittels der SelectLine API müssen zunächst die Buchungsstapel im Datenbestand existieren. Sie haben die Möglichkeit bestehende Buchungsstapel per Route GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} abzurufen oder einen neuen Buchungsstapel per POST /Accounting/BatchPostings anzulegen. Bei Anlage des Buchungsstapels werden sämtliche Optionen des Stapels überprüft. Weist der POST Request eine unzulässige Kombination von Angaben auf, erhalten Sie Meldungen welche Daten fehlerhaft sind. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die bestehenden Stapelinformationen per PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} anzupassen. Beachten Sie hierbei, dass beim Anpassen der Buchungsstapel immer nur die zu verändernden Informationen im Body des Requests übergeben werden müssen. Beim Ausführen der Route DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} werden neben den Stapeldata auch sämtliche Positionen des Buchungsstapels gelöscht.

4.1.10 Stapelpositionen

In den angelegten Buchungsstapeln können im Anschluss Buchungspositionen hinzugefügt, bearbeitet oder auch gelöscht werden. Folgende Routen stehen zur Verfügung:

POST /Accounting/BatchPostings GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}

Beim Anlegen einer Buchungspositionen per POST /Accounting/BatchPostings werden sämtliche Angaben auf Korrektheit geprüft. Falls ein angegebener Stammdatensatz nicht vorhanden ist (bspw. eine Kostenstelle) oder der Datensatz inhaltlich nicht plausibel ist, gibt die API einen Fehler aus. Beim Anlegen einer Buchung werden dabei Fehler (Response Code 400 – Bad Request) u.a. in folgenden Szenarien ausgegeben:

- Die Belegnummer oder der Buchungstext wurden nicht angegeben
- Beim Einfachbeleg fehlt das Gegenkonto
- Bei Erfassung eines Sammelbelegs darf das Gegenkonto nicht angegeben werden
- Bei Verwendung eines Personenkontos sind Angaben zum Offenen Posten erforderlich
- Die Steuerprozent weichen von den Prozenten im Steuercode ab und der Steuercode erlaubt keinen variablen Steuerprozentsatz.
- Das Konto erfordert durch die Einstellung zur zusammenfassenden Meldung die Angabe der MwSt-ID.
-

Zudem werden beim Anlegen der Buchungen per POST sämtliche Mandanteneinstellungen überprüft. Sollte es sich bei dem Mandanten bspw. um einen IST-Versteurer handeln, erlaubt die API bei Buchung einer Zahlung eines Kunden oder Lieferanten die Angabe des Steuerschlüssels. Viele der Plausibilitätsprüfungen orientieren sich an der bestehenden Funktionalität in der Fibu. Genauere Details zu potenziellen Fehlern können Sie der Swagger-Dokumentation entnehmen. Analog zur Fibu werden die Zugriffsebenen beim Erfassen einer Stapelbuchung berücksichtigt. Da zur Ausführung der POST-Route der Login vorangegangen sein muss, werden beim Anlegen einer Stapelbuchung die hinterlegten Zugriffsebenen des Benutzers mit den Zugriffsebenen des Kontos abgeglichen. Sollte die Zugriffsebene nicht umfänglich genug vergeben sein, wird in der API-Response ein entsprechender Fehler zurückgegeben. Bei Verwendung der PUT-Route sind alle Buchungspositionen anzugeben. Es werden die Stapelpositionen vollständig angepasst und können im Anschluss in der Fibu verarbeitet werden. Sollen Stapelpositionen wieder entfernt werden, kann dies per DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} erfolgen. Neben der Stapelpositionen werden auch verknüpfte Daten wie Kostenbuchungen, Journalanhänge oder Verlinkungen zu Archiveinträgen entfernt.

4.1.11 Filterung der Daten per OData

Mit den neuen Routen für die Fibu wird für die SelectLine API die Filterung der GET-Routen mittels OData eingeführt. Die bisherige eigens entwickelte „API Filter Language“ bleibt für die bestehenden API-Routen erhalten. Für neue GET-Routen wird die Filterung zukünftig ausschliesslich mittels „Open Data Protocol“ (OData) durchgeführt. OData ist ein von Microsoft vorangetriebener Standard, um unter anderem Datenmengen zu filtern. Dazu existieren bereits verschiedene fertige Lösungen, die diesen Standard implementieren. Fortan werden alle neuen GET-Routen in der SelectLine API nur noch OData Filter verwenden. Welche Routen per OData und welche Routen per „API Filter Language“ gefiltert werden ist in der Beschreibung der Route zu erkennen. Damit Sie die Filter optimal verwenden und einbinden können, finden Sie in der API-Hilfe eine neue Seite. Hier sind neben den bekannten Beispielen für die „API Filter Language“ auch Beispiele für OData dokumentiert.